Rheimische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolhszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernfprecher: In Wiesbaben Nr. 636, in Deftrich Rr. 6, in Eltville Rr. 216.

Die "Rheinifde Bollszeitung" ericheint taglich mit Andnahme ber Conn. und Feierlage, abenbs 4 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftr. 30; Bweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Martt-frage 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Tommusftrofe. Ueber 200 eigene Agenturen in Raffan.

Mr. 125 = 1914

Regelmäßige Frei Bellagen:

Bedenellich einmal: Könfeines ifinierens Umreiglingesten "Sterne und Blumen"; vierieines "Neligiöfes Konntagablati". Zweimal jährlich: (Semmer u. Winier: Roffautscher Tasichen Jahrplan. Einmel jabrlid Jahrbud mit Ralenber.

Mittwod Juni

Bezugspreis für bas Bierteljage 1 Mart 95 Pfg., für ben Monat 65 Pfg., frei ins Dans; burch bie Pofi fin bas Bierteljahr 2 Mart 37 Big., monatlich 70 Big. mit Beftellgelb. - Anzelgenprels: 20 Big. für bie tleine Beile für auswärtige Anzeigen 25 Big., Reflamezeile 1 DI.; bei Wieberholmigen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Genene Bernetwordlich: far Bolitt und Geuilleton: De. firt. Gegefe! für ben anderen reboltionellen Zeil Julius Grienne-Oeftrich: für Gefchiftlichel und Ungeigen D. 3. Dahmen familig in Biebbaben. Rotarianbleud und Berlag unn Dermann Raug in Bliebbaben.

32. Jahrgang.

Regierung und Beamte

Mus Beamtenfreifen fcreibt man und:

Die Mehrauswendungen, welche die Kommission bes Reicheats für bie gehobenen Unterbeamten vorgesehen hatte, betrugen befanntlich nur einige Millionen Mart. Das ichroffe Unannehmbar Regierung - biefer bescheibenen Mehrsorberung gegenüber etubrt umfo eigenartiger, wenn man verfchiebene anbere Dagabmen ber Regierung betrachtet. Da fpringt gunächft bie Babigth in bie Augen, mit ber bie Regierung für bie Oftmartengulage tintrite. Es ift grunbfalich, wenn für bieje Julage bie angeblich Etteren Berhaltniffe in ben Ditmarfen angeführt werben. Mit biel größerem Recht tonnten besondere Bulagen fur die Beamten Beftens und insbesondere des rheinisch-westfälischen Indubicbegirle geforbert werben; benn bie Lebenshaltung in biefem Steiet ift befanntlich nicht unerheblich teurer, als in ben öftlichen Stobingen, Die Oftmarkengulage bat gubem einen rein politischen Garafter, fie ift insbesonbere nicht geeignet, bie Wegenfage im Men auszugleichen, fonbern trägt eher zu beren Berfcharfung bei. Darum bat bas Bentrum mit Recht biefe Bulage abgelebnt,

Bahrend man für bie gehobenen Unterbeamten regierungs. bilg auch nicht einen Bfennig fibrig batte, werben alljährlich Allfonen und Abermillionen mublos in ben Oftmarten ber-Dert. Rund eine Milliarbe Mart hat Dieje unfelige Anfiebeangspolitit bereits verschlungen. Statt Erfolge hat man nur Bigerfolge aufzuweisen. In Regierungefreisen icheint für bas, bem Bolle wirflich frommt, oft bitterwenig Berftanbnis gu triden. Bas insbesondere bie Beamten betrifft, fo halt man Abielsweise regierungsseitig an dem Remunerationssonds mit tiner Babigfeit feft, bie gerabeju unwerftandlich ift. Richts ift in damtenfreisen verhafter, als bas Remunerationswefen, weil man tin ben Tolengraber ber Rollegialitat erblidt. Die Beamten bern mit sieigenbem Rachbrud bie Beseitigung ber Remune-Monen. Im Abgeordnetenhause hat bas Bentrum einen entthenben Initiativantrag eingebracht. Die Regierung verhalt allebem gegenüber ablehnend, ja, ber preußische Finangfter hatte fogar ben Mut, bie Beibehaltung bes Remunebafonde bamit gu begrunden, bag bie Beamten felbft eine Shaltung wfinfchten. Bir möchten bas Edjo boren, bas biefe bes Finangminiftere in einer Beamtenberfammlung austo ift bezeichnend, bag angefichts einstimmig gefagter Be-Be in Beamtenbersammlungen berartige Ausführungen vom Berungstische überhaupt gemacht werben tonnten Man scheint mandmal aber auch gar fein Berftanbnis für bie Stimmung ber Beantenschaft zu haben. Sonft würde man nicht fo gab einem Fonds festhalten, ber in Beamtentreifen unausgesett bojes Blut macht. Sier will man also jährlich Millionen beter bewilligen, von benen die Beamten nichts wiffen wollen; trechtigten Bunfchen ber Beamtenschaft febt man ein fchroffes паплевиват енідеден.

Dit Recht betonte ber Abg. Dr. Konig (Bentrum) bei Bethung bes Besolbungsgesebes im Preußischen Abgeordnetenhause: ber Binaugminister möge sich Berater gulegen, die auch bas nötige Berftanbnis hatten und bie auch ber mobernen Beamtenbeibegung nicht verftanbnisios gegeniberftanben."

Ge ift unperfennbar, bag bie Befolbungspolitit, wie fie heartbings bon ber Regierung, ber preußischen sowohl wie der belieberegierung, befolgt wirb, in ber Benmtenschaft viel Berben gerfiort hat. War man bislang icon ber Meinung, bas de Regierung nur wiberwillig ben berechtigten Beamtenwünschen tutlbreche und fich alles nur multfam abringen laffe, fo ist neuerbings bas Bertrauen zu bem Bobiwollen ber Regierung überins Wanten geraten. Gine folde fdroffe Mweifung von berichtigten Beamtenwünschen, wie sie ben von ber Kommission bei Reichstage einstimmig gefaßten magvollen Beichluffen gegenthe erfolgte, batte man nicht für möglich gehalten. In ben briteften Beamtenfreisen aber ift man geradezu em port über ber Berfuch ber Regierung, Die Schulb an bem Scheitern det Reichsbesoldungsvorlage dem Bentrum aufguladen. Die Beamtenschaft fühlt sich in biefer Frage solibarisch und ist bem dentrum banfbar, bağ es feft geblieben ift.

Deutsches Reich

bringt die "Sübb. Kons. Korresp." folgenden beachtenswerten binveis: Es ist selbstwerftändlich, daß das patriotische und dankten Deutschland den 100. Geburtstag des großen Kanzlers am upril 1915 felentich und allagmein begeben wird. Bum 100jähr. Geburtstag Bismarcks

April 1915 feierlich und allgemein begeben wirb. Run ist aber zu berficksichtigen, baß ber 1. April 1010 und bei nicht ab ber zu bersichtigen, baß ber 1. April 1010 und bieser bieser besteht ein sestlich-seierliches Begängnis bes 100. Geburtsges aus ap Run ift aber zu berudsichtigen, bag ber 1. April 1915 auf ben des aus. Man muß sich beshalb schon heute mit der Frage be-bistigen, ob es nicht geraten sei, die Geburtstagsseier so zu beitigen, daß keine Kollision der Karwoche mit dem Feltag ent-bet. Ohne der Wallissen der natriotisch und christlich gestimmen bebt Chue ben Erörterungen der patriotisch und driftlich gestinnten und Breife vorzugreifen, mochten wir vorichlagen, die Geburtstagsfeier bes Reichsgrunders, die ein beutscher Raionalfesttag werben foll, auf die Woche nach Ofiern zu ver-iesen Ge handelt sich darum, die Feier so allgemein als möglich a begeben: es mullen beshafb Dinge, die einen innerlichen Anstoß artegen lönnten, bermieben werden. Wir sind überzeugt, daß unsere Antegune antegung auf fruchebaren Boben fallen wirb.

dum Tode des Oberpräsidenten von Schwarzkopst Berlin, 2. Juni. Der Reichstanzler bat an den Bruder teigeflorbenen Oberpräsibenten von Schwarpkopfi, den Ritter-eileibszelegramm gerichtet:

"Schmerzlich bewegt burch die Nachricht von dem ploglichen Ableben 3bres bon mir aufrichtig berehrten herrn Brubers fpreche ich Ihnen und ben fibrigen Sinterbliebenen meine marmfte Teilnahme aus. In bem fo früh Dabingeschiebenen erleibet ber fonigliche Dienft einen fcnveren Berluft. Ueber bie Grenzen ber ihm anbertrauten Brobing binaus wirb ber ausgezeichneten Geiftesund Charaftereigenschaften bes Berewigten, seiner in den mannigfachften Memtern bewährten fraatomannischen Begabung und seiner gewinnenden Bergenogute freis in Ehren gebacht werben."

Bofen, 2. Juni. Die Leichenfeier für ben verfterbenen Oberbrafibenten Dr. Schwarpfopif finbet Mittwoch frit 11 Uhr in ber hiefigen Arengfirche fratt. Cobann wird bie Leiche nach bem Mittergute Rofe fibergeführt, wo die Beifebung in ber Familienaruft erfolat.

Sozialdemokratifche Beidimpfungen

Maing, 2. Juni. Das hiefige fogialbemofratifche Organ, "Mainger Bolfszeitung" ichrieb fürglich in einem Artifel über die Ginführung der neuen Stadtverordneten in ihr Amt:

Die Rengewählten gelobien bem Oberburgermeifter burch Sanbichlag, ihr Amt treu und gewissenhaft zu verwalten - ohne Dittergebanten ju begen, wie ber preufifche Ronig ber 48er Revolution. Bon ihm wird ergablt, bag er bei ber Formel: 3ch gelobe und schwöre es, daß ich die Berfassung treu und gewissenbajt halten werbe", gesagt habe: "Ich gloobe schwerlich, baß ich die Bersassung treu und gewissenbast halten werbe.""... Dierzu bemerkt die "Deutsche Tageszeitung":

Es berbient hervorgehoben gu werden, bag bie "Malnger Bollegeitung" revifioniftifde Tenbengen verfolgt; ihre Berunglimpfung Friedrich Wilhelms IV. zeigt alfo, bag alle Richtungen ber Sozialbemofratie wetteifern, wenn es fich um Beschimpjungen bes Sohengofferntums banbelt. Ebenfowenig aber barf verschwiegen werden, bag bie Fortidrittler in Maing in besonders freundichaftlichen Begiehungen gur Sogialbemofratie fteben.

Rückgang ber fozialdemokratifchen Gewerkichaften

Berlin, 2. Juni. Der fogialbemofratische Metalfarbeiter-verband bat im Banfe bes Jahres 1913 rund 17 000 Mitglieber verloren, barunter in Berlin mehr als 3000.

3 Alagelieder der roten Weltverbellerer

Die trilben Betrachtungen, bie augenblidlich bie fogialbemofratischen Blatter über bie "Unfruchtbarfeit" bes Reichstage anfiellen, bilben eine bezeichnenbe Gelbftobrfeigung fur bie Bartet, bie bor den letten Wahlen für ben Gall eines ansehnlich berftartten Einzuges ber Sozialbemofratie in ben Reichstag ben Maffen bie blauen Bunber vom politischen himmel versprach. Best fieben die "Genoffen" ba wie die begoffenen Bubel, flagen fiber ben "bollftanbigen Stillftanb ber Sozialpolitit" (Abeinifche Zeitung" 1914. 117), bejammern "bie Orgie militaristischer und imperialistischer Sünden am Bolf", die "größte militaristische Borlage", die je ein Barlament geschindt hat, und den "sogenannten Wehrbeitrag von einer Milliarde Mark, der jest je länger, je mehr, obwohl er and sogenannten birelten Steuern befieht, bon ben besitzenben Rlaffen auf Die Schultern ber Arbeiter und fleinen Leute abgewälzt wirb" (,,Bolfezeitung". Duffelborf, 1914. 118).

Angenommen, biefe Anficht ware irrig. Wir wiffen nun gang genau, bag bie Sozialbemofratie mur beshalb fur ben Wehrbeitrag geftimmt bat, weil fie im Fall einer Ablehnung berfelben eine Reichstagsauffofung befürchtete und babet eine gewaltige Riederlage ibrer Bartei. Benn fie fo alfo aus purer Angfimeierei ben Wehrbeitrag annahm, fo fucht fie ihren Anbangern braugen im Lande weiszumachen, lediglich ber Umftand bag ber Behrbeitrag eine birefte Steuerauflage fei, und im Falle feiner Ablehnung an feiner Stelle inbirefte, bas Bolf belaftenbe Steuern gu befürchten gewesen feien, babe fie ju ihrem Botum für ben Wehrbeitrag bestimmt. Und nun fommt bas Duffelborfer rote Ungludeblatt und behauptet, bag biefer birefte Behrbeitrag gleidwohl auf die Edultern ber Arbeiter und fleinen Leute abgewälst wird, also ben Charafter indirefter Steuern erhalt. Danach hatte fich die fozialbemolratische Reichstagsfraltion burch die Annahme bes Behrbeitrags einer ber ichlimmften Stenerfunben ichnibig gemacht, bie es nach fogialbemofratifcher Auffaffung fonft gibt, abgesehen bavon, bag es ihre Abftimmung für ben Behr-beitrag war, die die "militaristische Orgie" erft ermöglichte.

Den gangen Jannner, ber für bie beutige innere Berfaffung ber 41/4 Millionen Bartei fo recht marafteriftifch ift, offenbart bie in Mirnberg ericheinenbe fogialbemofratifche "Franfifche Tegesposi" (1914, 117): "Es war", so flingt es webliggend aus ihren Spalten nach Reichstagsschluß, "als ob dem deutschen Bolfe bas gauze Elend seines Parlamentarismus noch einmal in sonzentrierter Form vor Augen gesichtt werden sollte." ... "Der traurige Eindrud fann nur noch berftarft werben, wenn wir uns vergegenwärtigen, daß es die erfte Arbeitsperiode bes mit fo großen Soffnungen begruften Reichstags von 1912 war, Die fo gu Enbe ging. Des Reichstags, ber nicht nur eine gewaltige Ber-ftarfung ber Sozialbemolratie brachte, sonbern auch über bie Fraftion ber Sundertzehn binaus ben Willen gu einem einigermaßen selbstebewußten Auftreten gegen bie Reaftion gu besiben ichien und biese Entschloffenheit sombolisch baburch verfündete, bag er bei ber Bahl bes Brafibenten Angust Bebel nur mit 21 Stimmen binter bem fiegreichen Spabn gurficibleiben ließ und Scheibemann mit 188 Stimmen gegen 174, bie auf einen Ronfervativen, und 3, die auf einen Nationalliberalen fielen, gum erften Bizepräsidenten erfor."

Co figen benn bie roten Bropheten ba und jammern ihre Rlagelieder herunter, wie einstmals die Cobne Jeraels an ben Baffern Babylons, "Scherben", nichts als Scherben, bat ber Reichstag hinterlaffen, und die einzigen "Erfolge", die bie fogialbemolratische Meichstagsfraftion gu verzeichnen hat, find Wehrvorlage und Wehrbeitrag, mit benen fie bie Maffen bes Bolfes "belaftet" hat. Darum sucht die sozialdemofratische Breffe in Diefer Schwale ber Situation für ihre Bartei einen Blibableiter, und flugs hat fie ihn auch ichon: Die "preugische Reaftion". Die Sogialbemofratie gu ftarfen, bie Begner burch ben Trud ber Bolfoftimmung bormartogubringen und ben Kampf gegen bie breufifche Reattion unablaffig gu führen, bleibt bie politifche Aufgabe ber Arbeiterflasse auch während ber parlamentarischen Ferien" ("Rheinische Beitung" 117). Best wissen die Maffen gum hundertundeinften Male, wo alle Schuld liegt — an ben Rifeerfolgen und ber Unfruchtbarfeit ihrer eigenen Bartei. Rach

Rieinfindermanier find's immer die "anbern" . . ! Die Sozialbemofratie bruftet fich in der Agitation mit ibren 111 Weltverbefferern im Reichstag. Aber wohl faum in einer Ceffion baben diefelben ihr Richtstonnen fo febr gezeigt, wie in ber nunmehr geichloffenen. Das ift bie Benfur, die ihnen beute

Die Deffentlichfeit auf ber gangen Linie ausstellt!

Genoffen unter fich

Stuttgart, I. Juni. In bem Seilbronner "revisioni-ftifchen" Blatte wurden Die Darlegungen gewisser nordbeuticher Barteiblatter fiber bie Buffande in ber württembergifchen Sozialbemofratie als ,flanbalofe Brreftibrung", "Sete", "Ber-bachtigung", "gröbfte Entftellungen und Berbrebungen", bie Berfasser der Artifel als "moralische und politische Lumpen" bezeichnet und ein operativer Eingriff der Bartei-leitung in diese "Giterbeule" verlangt, die schon seit Jahren den württembergischen Barteikörper "berseuche".

Militärlieserungen des Handwerks

Bur ben 16. Mai war ber Borftand ber hauptstelle für bas Berdingungswesen des deutschen Handwerfs zu einer Besprechung in das Kriegsministerium geladen worden. Ueber das Ergebnis der Berbandlungen ersährt die "Deutsche Tagesztg." (Ar. 273) folgendes: "Die Seeresverwaltung ift nach Kraften beitrebt, bas handwerf zu ftarfen und zu fordern. Eine ausschließliche Bernichfichtigung ber ortsangeseffenen Sandwerfer fann nicht frattfinden, weil die Erfahrung gemacht worben ift, baf bies gum Schaben der Beeresverwaltung zu Ringbildungen geführt hat. Die Beeresverwaltung will einen gefunden Wettbewerb immerhalb bes Sanbwerts forbern, fie bat feineswegs die Absicht, die Großbetriebe gegen die Sandwerfer auszuspielen. Naturgeman tonnen die Großbetriebe aber auch nicht gang bom Wettbewerd ausgeschloffen werben. Bur Erhöhung ber Leiftungsfähigkeit wird Bufammenfcluß ber Sandwerfer empfoblen. Auf Die Anfertigung eines Teiles der Gerate in ben Strafanstalten fann nicht verrichtet werben. Sie ift notwendig, weil bie Gefangenen beichaftigt werben muffen. Die heeresberwaltung erfennt an, bag es gur Erhaltung eines leiftungsfähigen Sandwerterftanbes notwendig ift, Die gelieferte Arbeit angemeisen zu bezahlen. In biefer Beziehung find auch ichon gabireiche Berfügungen an die nachgeordneten Dienftfrellen ergangen. In Aussicht genommen ift die Abanderung ber Berbingungsvorschriften, die fich möglichft ben Bestimmungen bes Ministeriums ber öffentlichen Arbeiten anschließen soll."

Kleine politische Rachrichten

Berlin, 2. Juni, Der General ber Artillerie g. D. bon Deines ift geftorben. Mit ihm ift einer berjenigen Offigiere aus bem Leben geschieben, Die fich besonbers um die Entwidlung unserer Fugartillerie verbient gemacht haben. Er wurde am 10. Mary 1859 als Gobn eines angesehenen Raufmanns in Danau geboren. Im Mary 1870 trat er in bas Helbartislerieregiment Rr. 8 ein, machte ben Felbzug 1870/71 mit und wurde 1879 Leutnant. 1877-80 wurde er jur Kriegsafabemie fommanbiert unb 1881 in den Generalftab bernfen. 1885 wurde er Sauptmann, 1890 Major und 1897 Oberftseutnant und Chef bes Stabes ber General-Infpettion ber Fugartillerie. 1901 wurde er ale Oberft Abteilungs. der im Großen Generalftab, bent er bis 1906 gulegt als Oberquartiermeifter angehörte. General von Deines entfaltete im Generalftabe eine außerft fegenoreiche Tätigfeit und galt als erfte Auforität filt alle Fragen, welche bie Fußartillerie und bie Austüstung und Berteibigung ber Festungen betraf. v. Deines widmete sich nach seinem Abschied philologischen Forschungen und hat an ber Berliner Universität eifrig Stubien in ber beutschen Literatur betrieben.

Dresben, 2. Juni. Der Chef bes fachlifden Generalftabes erhalt bom 1. Oftober 1914 ab feinen Stanbort in Berlin, wahrenb bie Bentralabteilung bes Generalftabes in Dresben bleibt.

Ausland

Deutsch-frangöfische Friedensklänge

Lhon, 1. Juni. In einer Rebe, bie ber banerifche Abg. Dr. Quibbe bier bielt, ertlärte er, es fei ber aufrichtige Wunsch ber großen Mehrheit bes beutschen Bolfes, mit bem frangofischen Bolfe in Frieden gu leben. Das Anwachfen ber beutschen Ruftungen habe feinen Grund in ber militarifchen Schwachung Defterreich-Ungarne infolge ber beranberten Lage auf bem Balfan. Der Biebner ertlarte jum Schlug, eine beutich-frangofifche Annaherung fei bas einzige Mittel, unt ben anwachsenben Ruftungen, bie gegenwartig bas givilifierte Europa gugrunde richteten, ein Ende gu

Bafel, 2 Juni. Das Ständige Deutsch-framofifche Komitee, bas bon ber Berner Ronfereng eingesett worden ift, war am Cambiag bier gujammengetreten, leber ben Erfolg ber Berhand. lungen wird berichtet, daß bas Romitee beichloffen bat, gunachft einen Radrichtenaustaufch gu organifieren, bamit Deutiche und Bramofen gegenfeitig unterrichtet werben über ben mabren Sachverhalt ber Ereignisse. Das Romitee erflarte es ferner für geboten, einmutig und nachdrudlich barauf bingumeifen, bag bei Schwierigfeiten in ber Regelung von Streitfaffen bas ichiebs. gerichtliche Beriabren, und goar in ben burch bie Saager Konbention borgefebenen Formen, ber Bitbe und bem Boble ber givilifierten Boller am meiften entspricht. Das Romitee außerte, es fei gwedmaßig, um ben Friedenswillen jeber ber beiben Rationen anberen gegenitber flar bervortreten gu laifen, guffinftig Blenarversammlungen in Deutschland und Franfreich gu veranstalten. Das Ständige Romitee veranstaltet noch in biejem 3abre an bemiefben Tage in Deutschland und Franfreich zwei interparlamentarifde Berfammlungen, an benen in jedem ber beiben Barbanber bie auf bem Boben ber Berner Konfereng ftebenben Barlamentarier Deutschlands und Franfreiche teilnehmen.

Rein Flottenabkommen

London, 30. Mai. Jum Scheitern eines Flottenabsommens zwischen England einer- und Rugland und Frankreich andrerseits erjährt die "Tägl. Rundschau", daß von ruffilch-frangolischer Seite an bie englische Regierung in aller Form bas Ersuchen gerichtet worben war, bem ruffifch-frangofifchen Flottenabtommen beigutreien. Die Flottenabmachung bes Zweibunbes murbe erft mab. rend ber Maroftoftreitigfeiten, alfo viele Sabre nach bem eigent-lichen Bundnisbertrag, abgeschloffen. Bahrend bes Befuches bes Ronigs von England in Baris brachte ber ruffifche Botichafter Sowoleli Die Frage eines ichriftlichen Beitritte Englande, Die ichon einige Wochen porber in London angeregt worben war, gur Sprache. Soeben erhielten bie ruffifche und frangofische Regierung barauf bie ablehnende Antwort aus Condon. Mit Radficht auf bie Stimmung im eigenen Lanbe und auf die guten Begiehungen gu Deutschland wünscht England feinen Schritt gut tun, ber ale geger Safreundete Macht gerichtet angefeben werben tonnte.

Protest des deutschen Botichafters in Bajhington

Bie aus Bafhington gemelbet wirb, hat ber beutiche Botichafter Broteft eingelegt gegen bie Gelbstrafen, bie ben beutfchen Dampfern "Priranga" und "Bavaria" fur bie Baffenlabung in Puerto Megifo auferlegt murben. Der beutiche Botichafter ertlarte, bag bie Bestellung bon ber meritanifchen Regierung ausgegangen fei, die bon Deutschland icon feit langem anerfannt ift. Die Bereinigten Staaten hatten infolgebeffen fein Becht gur Intervention.

Rom, 1. Juni. Bei bem preufischen Gefandten beim papftlichen Stubl fand beute gu Ehren bes Rarbinals Dr. b. bartmann große Mittagstafel ftatt, an welcher ber Rarbinalsftaatsfefretar Mern bei Bal und bie Unterftaatsfefretare am papftlichen Soje wie auch die beutschen Bralaten teilnahmen. Bu bem fich anichließenden Empfang waren alle in Rom befindlichen beutichen Orbend- und Beltgeiftlichen, fowie Mitglieber ber beutichen

Baris, 2. Juni. Doumergue und die Mitglieber bes Mi-nisteriums begaben sich heute vormittag ind Einsee, um bem Brafibenten ber Republit bie Demiffion gu überreichen. Tiefer bat, Die laufenben Geschäfte weiter ju führen. nachmittage empfängt Brafibent Boincare die Brafibenten ber Rammer und bes Genate.

Saag, 2. Juni. (Ein fonigliches Borbild.) Das liberale hollanbijde Organ "Rieuwer Rotterbamer Courant" hatte in ben lehten Tagen einige mit Angriffen auf bie tatholische Rirche gefpidte Artifel veröffentlicht. Die Zeitung ift eine ber größten Blatter Sollands und es waren bon ihr bon der foniglichen Solhaltung 15 Eremplare bezogen worben. Die Ronigin, beren tiefreligiofer Ginn befannt ift, war nun liber die antireligiofen Artifel bes Blattes auf bas bochfte erbittert und veranlafte fofort, bağ bağ Blatt von ihrer Sofhaltung abbestellt werbe. Gie ließ ber Ervebition bes Blattes fagen, bag fie in ihrem Saufe feine Beitung bulben tonne, in ber ihre beiligften Gefühle in fo fri-boler Weife verlest murben! Mochte bas Beifpiel ber Ronigin boch auch anderswo Nachahmung finden!

Liffabon, 2. Juni. In Coimbra fanben infolge ber monarchischen Rundgebungen eines Studenten im Laufe bes geftrigen Tages blutige Raufereien ftatt, bei welchen gwei Berfonen getotet und mehrere verwundet tourben. Die Bolizei und die

Truppen ftellten bie Ordnung wieber ber. Belgrab, 2. Juni. In parlamentarifden Kreifen ver-

lautet, bas Rabinett Bajditid habe bem Konig heute vormittag feine Demiffion fiberreicht. Belgrab, 2. Juni Bie bie Beitung "Bolitifa" melbet, foll bei bem Dorfe Milojfobav an ber ferbifch-bulgarifden Grenze öftlich von Birot gwifden ferbifden und bulgarifden Grengpoften

ein Geplantel frattgefunden haben, in beifen Berlaufe über 400

Schilfe abgefenert wurden. Der Bufammenftog wurde, wie es beißt, burch bulgarifche Solbaten verurfacht, die bei ber Berfolgung zweier bulgarifdjer Deferteure ferbifches Gebiet betreten hatten, worauf die ferbische Grenzwache bas Feuer eröffnete. Auf bulgarifder Seite follen mehrere Mann verwundet worden fein. Butareft, 2. Juni. Der Ronig bat bem öfterreichtich-

ungarischen Wefanbten Grafen von Czernin bas Großfreng bes Orbens ber Krone von Mumanien verliehen.

Die Wirrnisse in Albanien

Bur Lage

Baris, 2. Juni. Das "Journal" erhalt bon feinem Conberforrespondenten in Duraggo eine Auffeben erregende Melbung. Danach beabsichtigt Bring Bilbelm von Bieb, Durasso volltommen aufzugeben. Er wird fich nach Stutari gurudgieben, um fich unter ben Schut ber bort liegenben 9000 fatholifchen Malifforen gu begeben. Geftern war bereits ber gange Balaft in Duraggo in größter Bewegung. Roffer wurden gepadt und weggefandt. Die 11 000 in Tirana liegenben Mobammebaner haben fortmahrend Streitigfeiten mit ber Rontrollfommiffion. Sie zeigen fich außerft feinblich und hielten geftern große Manifestationen ab, bei benen fie riefen: Doch ber Gultan, es lebe bie Religion Mohammeds. Das Burndgieben bes Bringen nach Stutari gleicht einer Glucht und man fann annehmen, bag Stutari bie erfte Etappe auf bem Wege gur Abbanfung ift.

Die Stellung Defterreichs und Italiens

Berlin, 1. Juni. Die offizielle "Rorbb. Mig. Big." ichreibt: Heber bie Stellung Defterreich-Ungarns und Italiens jur albanifchen Frage find mabrend bet letten Boche von berufener Stelle öffentlich Aufichluffe gegeben worben, bie gerabe unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen befonbers bantenswert waren. Am 25. Dai bat im Blemm ber öfterreichischen Delegation in Budapest Graf Berchtolb, am 26. in ber romifchen Kammer Marquis bi San Giuffano über bie Aufgabe unferer Bunbesgenoffen in Albamien gesprochen. In biefen Erflarungen ber leitenben Minifter briidt fich ein feftes, auch filt bie gemeinfame Behandlung von Einzelheiten gefichertes Einvernehmen ber beiden Abriamachte angefichts ber Borgange in Albanien aus. Diefes Bufammengeben Defterreich-Ungarns und Italiens bleibt von grundlegender Bebeutung für die weitere Arbeit der europaifchen Diplomatie, ber es in ber albanifden Frage vorausfichtlich gelingen wirb, bie örtlichen Schwierigfeiten allmablich ju fiber-

Drei öfterreichische Kriegsschiffe por Duraggo

Duraggo, 2. Juni. Die öfterreichifden Rriegefdiffe Tegetthoif, Biribus Unitis und Brinht find geftern gu viertägigem Anjenthalt hier eingetroffen.

Reue Berftarhungen in Duraggo

Durasso, 2. Juni. 800 Malifforen, Miribiten unb Ratholifen aus Roffowo find gufammen mit einigen Mobammebanern aus Aleffio bier angekommen. Der Fürst empfing fie und beauftragte ben Ginamminifter Rogga, ihnen bie Berteibigung von Durasso gu übertragen. Gie erflatten aber, gegen bie Auffranbifden ins Gelb gieben gu wollen. In ber Stadt berricht reged Leben. Es ift aber alles rubig. Bon ben Auffrandischen fehlen Nachrichten.

Berftarkung der Genbarmerie

Duraggo, 1. Juni. Der Barifer "Matin" melbet aus Duraggo, bag ber Fürft von Albanien ben Befchluft gefaßt habe, unter bem Kommando bes hollanbifden Oberften Thomfon ein neues Genbarmerietorps in einer Starfe von 1000 Mann gu bilben, bas fich gur einen Salfte aus mufelmanifchen Albanern und gur anderen aus driftlichen Malifforen, Miribiten und ben Stämmen and ber Umgebung bon Balona gujammenfeben foll. Oberft Thomfon babe fich in ber lepten Beit burch feine befonderen militarifden und biplomatifden Sabigfeiten hervorgetan.

Durasso, 2. Juni, Unter Guhrung bes Miribitentapitans

Rart Gjoni find bier 750 Miribiten eingetroffen.

Bien, 3. Juni. Rach einem Telegramm bes albanischen Wouverneurs aus Balona ift bort bas Gerucht verbreitet, bag Arif Sifmet, ber Bubrer ber Aufftanbifdenbewegung, ermorbet wor-

Aus aller Welt

Gefangwettftreite

Unterlieberbach, 1. Juni. Wahrend ber Bfingftage hatten wir bier einen Gefangswettftreit. Das Resultat ift wie folgt: 3m "bochften Chrenfingen" gewann ben Saiferpreis ber Beamtengelangverein Saope, ben Breis ber Groftbergogin von Baben ber D. G. B. Songen-Gilve, ben Raiferinnenpreis ber Befangverein Gintracht-Ofriftel, ben Golbpofal bes herrn v. Weinberg Liebertafel-ballgarten, ben Goldpolal ber Gemeinde Unterliederbach ber Deper'iche Mannerchor in

Im Ehrenpreissingen gewann in ber 1. Stabtflaffe ben Beinfühler ber M. B. Dagen-Gilpe, in ber 2. Raffe ben Botal ber Beamtengesangverein in Saspe, in ber 3. Stabtflaffe ben Botal Rintels Doppelquartett Diepenbach; in ber 1. Lanbflaffe ben Becher Gintracht-Ofriftel, in ber 2. Rl. bie Standuhr Lieberfrang-Ebberabeim, in ber 3. Banbflaffe eine Figur Deper'icher Mannerchor Edenbeim. In ber C-Raffe (noch nicht pramiierte Bereine) gewann ben Botal "Germania-Burgidwalbach. - Rlaffenfingen: Abt. A, Rl. 1: M. G.B. Sagen-Eilpe 230 Bunfte, M.-G.-B. Erbenheim 212 Buntte. Maffe 2: Beamtengesangverein baspe 2371/2, Germania-Sochft 2321/4, Briberlichfeit-Renenhain 221 Bunfte. Raffe 3: Mannerquartett Mombach 2041/2, Runfeliches Doppelquartett Diegenbach 128 Bunfte. - Abteilung B Riaffe 1 : Gintracht-Ofriftel 238, Cacilia-Linbenholsbaufen 2281/2, Liebertafel-Sallgarten 2169//, Sarmonie-Gr. Steinheim 2161/2 Bunfte. Rlaffe 2: Lieberfrang-Ebbersheim 206, Sangergruß Reu-Ifenburg 1991/2, Eintracht-Solgbeim 1971/2, Soffnung-Efcborn 1921/2, Bunfte. - Rlaffe 3: Debericher M.-Chor Edenheim 221, Gintracht-Fifchbach 2041/2, Gangervereinigung Entheim 1871/2, Soffnung-Efchborn 1921/2 Buntte. - Raffe 3: 2041/2, Germania-Burgidnvalbach 200, Telegraphen-Arbeiter Biesbaben 1971/2 Bunfte.

Barten beim Rheinheffen), 1. Juni. Un bem beute bom Mannergesangverein veranstalteten Gefangswettstreit beteiligten fich in 5 Maffen 26 Bereine mit 900 Sangern. Borgefeben mar ein Alaffenfingen, ein Ehren-Bettfingen und ein bochites Chrenfingen. Breiszweden ftanben über 1700 Mart in bar und eine größere Angahl von Kunsigegenständen zur Berfügung. Das Ergebnis des Wettstreits war solgendes: 1. Rlasse: 1. "Liederfranz"-Wörrstadt (279 B.), 2. "Onartett-Berein"-Wiesbaden (265 B.). — Ehrenpreis: "Quartett-Berein"-Wiesbaden (240 B.) 2. Klasse: 1. M. G.B. Gustavsburg (302 B.), 2. "Sangerbund" Bollftein (286 B.). — Ehrenpreis: M. G. B. Guftave-burg (257 B.); 3. Riaffe: 1. "Sangerfrant Staberfen (305 B.). "Lieberfrang" Boblgons b. G. (280 B.), 3. "Rheinperle" Beig b. E. (272 B.), D. B. B. Schwabenheim (246 B.), 5. "Germania"-Bofenbeim, - Chrenbreis: 1. "Sangerfrang"-Stabeden (253 B.), 2. "Lieberfrang"-Boblgons (250 B.); 4. Riaffe: 1. "Gangerfuft" Gau-Biffelbeim (282), 2. "Konforbia" Goersbeim (270), 3. "Darmonie" Mittelbeim (269), 4. 2. "Contorna -Coeresein (200), 5. "Germania"-Er Minternheim (266), 6. M.-G.-B. Genfingen (265), 7. "Einigfeit"-Ober-Saulheim (258), 8. M.-G.-B. Jugenheim (250), Ehrenfingen: 1. "Cācilia"-Oberwassuff (239), 2. "Ginigfeit"-Ober Saulheim 232), 3. "Darmonie"-Mittelheim (232), 5. Maffe: 1. "Darmonie"-Schwabenheim (269), 2. Giv. "Gifen babno."-Armebeim (254), 3. Gip. Manfter b. B. (253), 4. Gfp. Armebeim (252), 5. "Einigfeit"-Jugenheim (234). Ehrenfingen: 1. "Einigfeit"-Jugenheim (215) und Gfo. Armsbeim (215). 3m boditen Ehrenfingen: 1. "Cangerfrang"-Stabeden (251), 2. "Cacilia"-Oberwalluff (247). 3. "Quartett-Berein"-Biesbaben (246).

Bon den Bahlrechtsfurien

London, 2. Juni. Ale Llond George in feiner Baterftabt Criccieth por einer unter freiem Simmel ftattfindenden Berfammlung rebete, wurde er fortwährend von Bablweibern unterbrochen. Bahrend ber Minifter fprach, sogen fie, mit Sammern bewaffnet, bie bigh Street entlang und gerichlugen gablreiche Fenftericheiben.

Grafin Tiepolo freigesprochen

Oneglia, 2. Juni. Die Brafin Tiepolo, bie Gattin bes Sauptmanne Oggioni, Die ben Burichen ibres Gatten, Bolimanti, totete, wurde bon bem Schwurgericht freigesprochen. Die Freiiprechung ber Grafin Tiepolo erfolgte, weil bas Gericht babon überzeugt war, bag bie Grafin in berechtigter Notwehr gehandelt habe.

Brand eines Kohlenichachtes

Bachmut im Doneggebiet, 2. Juni Ceit nachmittags 3 Uhr brennt auf bem Endiabergwert ber fübruffifden Dnjepr Metallurgiegesellichaft ein Roblenschacht; ba auch ber Schachtüberbau brennt, war die heraufbeforberung ber unten befindlichen Rohlenbergleute zunächst unmöglich. Nach einer späteren Melbung hat sich febod) bie gefamte Mannichaft, insgefamt 420 Mann, burch einen Rebenschacht in Giderheit bringen fonnen.

Aufruhr in Sizilien

Rom, 1. Juni. 3m figilianifchen Schwefelgebiet, wo feit einiger Beit wegen der Erhöhung der Transporttarife unter ber Arbeiterichaft Garung und Streif herricht, brachen beute ichwere Unruhen aus. Ihr Schauplat war Porto Empedocle, ber Safen bon Girgente, im Guben Sigiliens, wo nach Berlauf einer Berfammlung unter ber Führung bes fogialiftischen Abg. be Felice eine nicht mehr unter ber Disziplin ber Organisatoren ftebenbe Menge bie Strage burchgog und finnlofe Berftorungen berübte. Da ber Blat infolge bes Durchichneibens ber Telephon- und Telegraphenleitungen bom Berfehr abgeschnitten ift, liegen feine guverlässigen Melbungen vor. Rach ber "Tribuna" follen bie Schwefellager in Brand geftedt und bie Babuftation gerftort fein. Die Regierung fanbte militarifche Berftarfungen ab.

Rom, 2. Juni. Die aus Borto Empedocle bei ben Been in Balermo eintreffenben Melbungen lauten bon Stunbe gu Stunde ernfter. Das Feuer in den Schwefelmagaginen hat einen furchtbaren Umfang angenommen, fobag bie gange Stadt ein Ranb ber Flammen gu werden broht. Die Beforben bon Girgente telegraphierten nach Balermo und baten um ichleunige Abienbung von Feuerwehr. Ginige Stunden fpater maren bereits Dampfiprigen in Borto Empebocle. Spater tamen auch Boligiften und Genbarmen aus Balermo an, benen bald barauf ein Bataillon Infanterie folgte, um mit Baffengewalt bie Rube in ber Stadt wieder herzustellen.

Maing, 2. Juni, Der Mustetier Robbe von ber 5. Lompagnie bes Inf. Regts, Rr. 87 bat fich am 1. Feiertag auf bem Großen Sand mit einem Revolver burch einen Schuft in bie Bruft gu toten versucht, bat fich aber nur leicht verwundet. Rach Anlegung eines Notverbandes wurde er in bas Garnisonlagarett perbracht

Steinbach (bei Giegen), 2. Juni. Gin Bombenattentat gegen bie Wohnung bes Lebrers Rans bat bic hiefige Einwohnericaft in größte Aufregung verfest. Am Conntag frub 1/23 Uhr wurde bas gange Dorf burch einen bonnerabnlichen Schlag aus bem Schlafe gewedt. Reben bem Schulbaus, in bem ber Behrer Rand mit feiner Familie wohnt, war von Bubenhand eine Bombe gelegt und zur Explosion gebracht worben. Die etwa 30 Bentimeter ftarfe Mauer wurde burchichlagen und Steine bis gu ber 50 Meter entfernten Rirche geichleubert. Berfonen wurden nicht verlett, boch erlitt bie Tochter bes Lehrers infolge bes Schredens eine ichwere Rervenerichutterung. - Bei Tagesanbruch war fast bie gange Gemeinde an bem Tatort. Die Berichts- und Polizeibehorbe aus Giegen wurde benachrichtigt und traf mit Bolizeihunden ein, boch war ber Blay icon bon einer gu großen Menichenmenge betreten und bie Spuren baburch verwischt worben. Es befteht aber ein bestimmter Berbacht und man glaubt bem Tater auf ber Spur gu fein. Auch hat bie Frau bes Pfarrers, ber gegenüber wohnt, bei Tagesanbruch einen Mann über ben Blat eilen feben, ber Baffer auf bie Stellen icuttete, mabricheinlich, um die Spuren gu bermifchen. Auf ber Stelle, wo die Bombe explodierte, fand man Teile eines Gasrohres und eine zwei Meter lange Bundidnur. Die Bullung bestand, wie bie Untersuchung ergab, aus Donamit, Bulver, Schrotfornern und Gifenteilen. - Die Urfache bes Attentate ift in ber Erbitterung mancher Einwohner wegen ber Abjehung bes Schulbermalters Guntber au fuchen. Diefer foll mit ber Dorfingend etwas zu tamerabschaftlich verfebrt haben und war beshalb von Bfarrer Robler und Lebrer Mans bei ber Behorbe jur Anzeige gebracht worben. Der Schulverwalter wurde barauf mabrend ber Staatsprüfung in Darmftabt entlaffen. Da bie Ortseinwohner ben Berfehr bes jungen Lehrers mit ber Dorfjugend fur nicht anftogig hielten, ergriffen fie in Burgerversammlungen und Gemeinberatsfigungen einftimmig für ben gemagregelten Behrer und gegen ben Pfarrer

und ben Lehrer Dans Bartei. Beibe find feitbem argen Un griffen ausgesett. Dem Bfarrer wurden wieberholt Bettel und Schriften an Sausture und Softor geflebt, auch ber gute Rirchen befuch hat bebenflich nachgelaffen. 170 Mann haben bie Ber febung bes Beiftlichen geforbert, anbernfalls murben fie aus ber Lanbesfirche austreten. Der Rotefreugtag, ben ber Bfarrer arrangierte, zeitigte auch ein mageres Rejultat, Die Bereint Tehnten bie Beteiligung ab, fogar ber Ariegerberein fab von bei fcon geplanten Rirchenparabe ab. Bezüglich ber Spriiche unb Aufschriften, bie wieberholt an bas Bfarrhaus geflebt murben. haben bie Genbarmen bei verbächtigen Ginwohnern Farbiopil u. bergl. beichlagnahmt und ber Staatsanwaltichaft übergeben - In ber letten Racht ift übrigens wieber ein neuer Streid berüht worben, im Schulgarten find gablreiche Straucher beichabigt und Berheerungen angerichtet worben. Der Garten murbt fofort gefperrt, bamit ber Boligeihund leichter arbeiten tonnt Behrer Rans ift jest 15 Jahre bier tatig und war febr beliebt

Bonn, 1. Juni, Landgerichtsrat a. D. Rocholl wollte gefter einen geladenen Revolber reinigen; burch irgendeinen Bufall girl ein Schuf los. Rocholl wurde getotet. Er war erft bor furge in ben Ruheftand getreten und hatte bem hiefigen Landgerial angehört.

Roln, 31. Mai, Das Opfer einer Bette murbe am erfte Plingfitage Referenbar Schüller (Roln), ber mit Freunden animierter Stimmung eine Schwimmwette bereinbarte. Er fpran in erhiptem Buftanbe in ben Rhein. Er tauchte fofort unter, et Freund fprang ihm nach, auch mehrere Difigiere festen mit ihre Bierben in bie Fluten. Inbeffen waren bie Rettungoverfind

vergeblich, Schüller war in ben Fluten verschwunden. Unna, 2. Juni. In der Nacht zum 2. Feiertag hat aber Massener Ortsgrenze der 19jährige Bergmann Gustav Krist aus Massen während eines Streites um ein Mädden den Die goner Gufiab Brune bom 14. Dragonerregiment aus Rolms

erichoffen.

Cpener, 2. Juni. Unter ftarfer Beteiligung ber proteftant ichen Bevölferung wurden beute in der Turnhafle ber Bo teltationsfirche bie bon beutschen Fürsten gestifteten und te Brofeffor Baumbach angefertigten Stanbbilber ber proteftier ben Burften auf bem Reichstage gu Spener im Jahre 1529 hullt. Die jur Aufftellung gelangten Statuen find bie bes Mar grafen Georg von Brandenburg, bes Aurfürften Johann be Sachjen, bes Bergogs Ernft von Braunichtweig und Duneburg, be Landgrafen Bhilipp von Deffen und bes Garften Bolfgang Anhalt. Als Bertreter bes Königs von Bapern wohnte gegt rungsprafibent bon Renffer, als Bertreter bes Raifers ber De prafibent ber Rheinproving, Grhr. v. Rheinbaben, ber Feier

Mulbaufen, 2. Juni. Heber Die Erfolge bes Blied Billy Trud in Deutsch-Subweftafrifa melbet beute eine Depeld bağ berfelbe am Samstag mit einem Aviatif-Apparat in ein Dobe von 1200 Meter bie 200 Rilometer lange Strede Rari nach Windhut in einer Stunde 45 Minuten burchflog.

Bersfelb, 2. Juni. Beute nachmittag totete ber bier Befuch weilende Schlächtergefelle Mohr aus Frantfurt a. B. ber Bohnung bes Maurers Beder beffen Tochter burch et Schuß ins Ders. Der gleiche Schuß durchbohrte auch einem tfein Kinde, bas die Erschoffene auf bem Arme trug, den Obera-Rach ber Tat brachte fich ber Mörber mehrere tobliche Schulle

Berlin, 2. Juni. Der Leiter ber Reufollner Krimit polizei, Bolizeirat Dr. Welfc, bat gestern in seiner Bobs in Friedenau in Mbwefenheit feiner Gattin fich und feine fich jährige Tochter mit Inanfali vergiftet. In einem Brief an Bolizeiprafibenten in neutolln motivierte ber Beamte bie bamit, bag er befürchtete, geiftestrant gu werben.

Berlin, 1. Juni. (Die Ginnahmen aus ber erften Bo flaffe.) Befanntlich wurde lange Jahre barüber geffagt, bab Ginnahmen aus ber erften Bagenflaffe ber preugifden Gl bahnen bie Ausgaben nicht bedten, und bemgemäß wurde W holt im Lanbtage angeregt, bie erfte Bagenflaffe fortfallet laffen, ober boch ihre Einrichtungen ju anbern. Reuerbings ben Cinnahmen aus ber erften Bagenflaffe ein erfreulicher eingetreten, fo baß fie fich jest burchaus rentiert, Bumte biefes gunftige Ergebnis auf ben fteigenben Auslanbape gurudguführen, ber in Breugen 40 v. S. ber Einnahmen be Bagenflaffe bringt.

Berlin, T. Juni. (Bunftlerifches im Mersteftanbe.) 90 Merste, bie faum bie Kranfenfaffen-Sorgen binter fich befeben fich in neuen Schwierigfeiten. 392 Merste finb bem gericht ber Acratefammer angezeigt tworben, weil fie an meb Sprechftellen Raffen- und Brivatpatienten behandeln. Bor el Beit waren bier angesehene Spezialargte Berlins auf ihre anzeige bin bom Ehrengericht tvegen biefes feit Jahren ib und unbeanstandeten Brauches mit einer Berwarnung worben. Die Mergte erflaren, fie mußten auf bie Batienten ficht nehmen und mehrere Sprechftellen unterlialten, went Bublifum fich gu ihnen brange, fonnten fie nichts bageget Die Mergtelommer aber mochte auch ben unbeschäftigten get etwas gutommen laffen.

Schwerin, 2. Juni (Der falfche Direttor.) Die Schl leien bes am Tag bor Pfingften verhafteten ftabtifchen Glet tatemerfebireftore Schröber ftellen fich beute nicht wenter fangreich beraus als bie bes Rosliner Bargermeifters Thori Schröber, ber fich als Diplomingenteur ausgab, bat tell Cramen gemacht und ift nicht einmal im Befibe eines jährigenzeugnisses. Tropbem tonnte er bas umfangreiche Bert brei Jahre lang bermalten und in ber hiefigen Gefel eine große Rolle fpielen. Es ftellte fich nun heraus, bag et große Angahl ber Geschäftsleute um beträchtliche Betrage fchabigt bat. Bei einer biefigen Bant nahm er noch por ein Darleben von mehreren taufend Mart auf. Er hatt auch ale Burichenschafter ausgegeben. Dieje Angaben er fich als Schwinbel. Trobbem ließ ber Magiftrat ibn gem Erft als im Eleftrigitatewert bie Unregelmäßigfeiten immer wurden und fein Mangel an verwendbarer Borbifbuns flarer gutage trat, fab fich bie borgefeste Behörbe peran eine Rachprufung borgunehmen. Run fiellte fich heraus, nicht einmal über bie elementarften Renntniffe verfügte. Man bis jest noch nicht, ob Schröder fein richtiger Name ift. Et pil in bem biefigen Sanbgerichtsgefangnis interniert.

Samburg, 2. Juni. Die "Baterland" ift von bet funderije beute nachmittag um 4 Uhr 45 Minuten in Curbate eingetroffen.

Baris, 2. Juni. Berr Rangau, Rapitan bes Morbbeut Llondbampfers "Kronprinzessin Cecilie", erbielt ban ber begischen Regierung fur ben erfolgreichen Beistand, ben er ben porigen Jahre geschaftenten geschaften

vorigen Jahre gescheiterten französischen Beistand, den er bent geleistet hat, die goldene Rettungsmedaille.

Brüssel, 2. Juni. In einer elektrischen Fabrik bei Erbeiter, die mit einem elektrischen Bobtet ich fchäftigt waren, durch den elektrischen Sterne schäftigt waren, burch ben eleftrischen Strom getotet. lich trat Kurzichluß auf.

Mailand, 2. Juni, Auf ber Landftrage bei Turin eignete sich gestern ein schweres Automobilunglad, bei ben Fran bes Tenoristen Graffi, ber Turiner Arzt Monding, in ein Landmadden getotet burden Turiner Arzt Monding, ein Landmadden getotet wurden. Die Schwester ber Graffi brei anbere Berfonen murben ichwer verlett.

Bilbao, 2. Juni, Als die Gemahlin bes Bringen Gerbinand von Bahern, Pringeffin Maria be la Pas-bon Spanien, die Kirche verließ, durchbrach eine Frant a Bolle ben Bug ber Damen, um in bie erfte Reibe gu Sie trug eine gefüllte Blafche, welche fie auf bie Infanti bas Automobil werfen wollte. Als fie verhaftet war, erflat bağ fie felbit die Infantin fei und die Betrilgerin, Blat einnehme, ftrafen wollte. Die Berhaftete wird als gi frant erflärt. Die Flasche enthielt Bitriol und ahnliche

Bafhington, 2. Juni, 3m Aderbau Departenti bedie ein Beamter unter bem Bimmer bes Staatsfefretare bein anicheinend mit Donamie fünf anscheinend mit Dynamit gefüllte Robren mit bret Lunten, Die er noch rechtseitig auszulöschen vermochte.

En.

dnin

Hup

ribt

tesn

Rirdliches

Bum 80. Geburtstag des SI. Baters

in bas achtgigfte Jahr feines verbienstvollen Lebens eingetreten.

beite gur Teilnahme an ber Beneralberfammlung bes Bonilatiusvereins nach Baberborn abgereift und wird Freitagabenb stelldfehren. — Richften Camstag wird ber Sochte. Derr Bifchof im 7 Uhr im Dom ben Alumnen bes hiefigen Briefterseminars be Tonfur und die vier nieberen Beiben erteilen. - Das Bifchoff. Ordinariat bat auf Bunfch bes Kaifers folgende Aenderung bes allgemeinen Gebetes hinsichtlich der Fürbitte für die Luftsabrerund bei ber berordnet: Beschütze das Königliche Kriegsheer und die Bifantte beutiche Kriegomacht gu Lande und Baffer, infonderheit bie Schiffe und bie Luftfahrzeuge, welche auf ber Fahrt find. Die insolge des Erlasses des Hochw. Herrn Bischofs veranstaltete Um rage betr. das Gest der bl. Apostelfürsten Betrus und Vaulus hat das Ergebnis gehabt, daß der größte Teil der Lidzesanen nicht die Wiedereinstätzung des Festes wünscht. Angefichts biefes Ergebniffes ber Umfrage wird bie Biebereinführung bes gebachten Beftes bei bem Apoftolifden Stuble nicht bean-Die außere Feier bes Feftes Beter und Baul twird in Bufunft wahrscheinlich an dem Sonntag nach dem 29. Juni folls ber 29. Juni ein Wochentag ift) gefeiert werben.

Aufforderung zur Unterstützung des "Bonifatiusvereins"

Luguft in us erlagt im Bifchoff. Umtoblatt folgende Aufforderung:

"Benn auch ber Bonifatiusverein in unferem Bistum in ben legten Jahren einen erfreulichen Aufschwung genommen bat, fo muß ich th boch beflagen, baß er nuch nicht in allen Gemeinden die verftandnisvolle Bliege und Gorberung findet, die er verbient. Roch immrer gibt es Gebeinben, in benen bie Bonifatine-Gnigungen fiberhaupt nicht organifier! lind ober nicht weitergeführt und ausgebaut werden ober nur ein fünnnerlices, ein Schein Dafein führen. Wer aufmerffamen Blides die Beitbetätmiffe überschaut, ber weiß bas Wort bes hochseligen Bischols Rartin bon Baberborn ju murbigen: "Die Unterftitpung des Bonifatiusbereins ift bie Sauptoflicht bes fatholifchen Deutschlande" und ber be-Breigt bie bon warmer Liebe eingegebene Mabnung unferes bi. Baters, er in einem Schreiben vom 6. Dezember 1913 an ben Prafibenten Stalberg-Stolberg, ausspricht: "Ber immer Cheiftum mabrhaft ebrt und bie Rirthe Chrifti als feine Mitter liebt, wer insbesonbere einsieht, twas es betiget, bes mabren Glaubens teilhaftig gu fein, ber muß . . . auch fur Seelenbeil feiner Glaubensbrüber, namentlich foweit fie unter Anbere-Mabigen wohnen, forgen, bamit fie nicht biefes fo große göttliche anabengeschent verfieren. Das verlangt bie Liebe ju unferem bl. Mauben, bas berlangt vor allem bie driftliche Caritab". Der fatholischen Kirche tiben infolge ber Micheben weit über 100 000 frinder allfabrlich befferen; nur 18-20 Bros, ber Rinber aus Mifcheben werben fatholifch Bopen. Rund 80 000 fatholifche Rinber find obne fatholifche hulen und viele Taufende fogar ohne tatbolifden Religionshterricht. In Diefporagegenben find oft bie Ratholifen von 200 700 Orten auf ein einziges fleines Rirchfein angewiesen, beffen Befuch tine ober andere mal im Jahre eine volle Tagesreife in ber Gifenbahn bar Bagen erforbert. In allen Großfidbten ift eine gewaltige Dia-tennot entftanben, bie unferer hl. Rirche um fo größere Berlufte bringt, bas Beben in ber Grounabt erfahrungs und naturgemäß ohnehin bem bie Arbeitsgelegenheiten in Industrie und Landwirtichaft zu einer tr größeren Mifchung ber Ronfessionen, und es wird nicht viele Abrgehnte mehr bauern, bann wird bie Diafporanot fich in allen Beifen tichlands bemertbar maden, was wiederum die Grunbung von Sunun bon Diafpornfeelforgitellen erheifdt. Auch in unferem Bistum es Orte, no 200 und mehr Katholifen unter Anbereglaubigen leben, faft famtlich bem fiechlichen Leben entfrembet find und ihre Rinber blifch ergieben laffen ; eine Befferung ift nur von Errichtung von Inen Geelforgftellen fur folde Ratbolifen ju erwarten. Behtigt man endlich noch, daß die Ausgaben bes Bonifatiusvereins burch Morberlichen Bengrindungen bon Geeljorgstellen und burch bie wiedellung ber alten bebeutend wachsen und daß die von den Beit-Miniffen geforberte Erhöbung ber Webalter für Beiftliche, Lebeberfonen Abebere Rirchenbiener große Anforderungen frellen, gang abgeseben babağ auch bie Roften fün Baugrunbftude und für bie firchlichen Bauten theblich in die Sobe gegangen find, bann wird man leicht erfennen, Unfere Bemuhungen, bem Bonifatiusverein immer mehr Freunde gu nen, nicht erlahmen burfen, sonbern fich fteigern muffen. Daber richte an ben hochwurdigen Merus bes Bistums bie bringenbe Mahnung, bie bes Bonifatiusvereins ju feiner Bergensfache ju machen, felbit für Bonifatineberein freudig eine Gabe ju fpenden und die ibm anver-Blaubigen sur Unterftugung bes Bereins bei paffenben Gelegendu ermuntern. Insbesondere ift est mein ernfter Wille, bag 1. in Gemeinden Bonisating-Ginigungen gegrundet, ergangt und unterwhen werben; 2. am Sonntag bor ober nach bem 5. Juni im Sauptbeibienfte eine Brebigt Aber ben Bonifatiusverein, feine Rotwendigfeit, eine Anfaabe, feine Segnungen mit einem warmen Appell jur Mitetheit und am Rachmittage eine Anbacht zu Ehren bes bl. Bonifatius geand am Rachmittage eine Andacht zu Eriel bei Merns berglich, ich bem berbe; 3. außerdem bitte ich den hockwürdigen Merns berglich, dach des Bonifatiusvereins nach besten Kräften anzunehmen, bäusig brebigt und Christenlehre auf benfelben hinzuweisen, dei besonderen

Anlaffen in ben Familien und Gemeinden gu befonderen Spenden fur ben Berein ju ermuntern und burch Abhaltung von Bonifatinevereinsfeften ober Bonifatineabenbverfammlungen unter Bugiebung eines fremben Redners bas Intereffe fur ben Berein lebendig zu erhalten. Auch in anberen Berfammlungen (bes Bolfe-, Arbeiter-, Muttervereins ufin.) erinnere man gelegentlich an ben Bonifatiusverein und ermuntere gu Webet und Gaben, an Zuwendung von Rapitalien mit Mentenvorbebalt, teftamentarifche Buwenbungen und bergleichen. In ben bom Generalvorftand bes Bonifatiusvereins berausgegebenen, monatlich erscheinenben Bonifatius-Blattern ift geeignetes Material ju Bortragen und Ansprachen über ben Bontfatiusverein reichlich ju finden. "Groß ift die Ernte, ber Arbeiter aber find wenige. Bittet den herrn, bag er Arbeiter in feine Ernte fende." (Matth. 9, 36.) Ber fich ber armen Ratbolifen in ber Diafpora annimmt, an dem bewährt fich Chrifti Bort: "Babrlich, fage ich euch, er wird feines Lohnes nicht verlustig werben." Und wer fich ber armen Kinder in ber Diafpora annimmt, ben troftet bie Berbeifung Chrifti, "Ber eines biefer Aleinen aufnimmt in meinem Ramen, nimmt mich auf. (Matth. 18, 5.)

Jubeltagung des Katholischen Lehrerverbands

cpc. Effen, 2. Juni 1914.

Die Begrugungsverfammlung am Montagabend nabm einen iconen Berlauf. Rach einer Begrugungsanfprache bes herrn Reffore Balentin (Gffen), in der er besonders bie Bertreter ber Geiftlichteit, eine Abordmung englischer Lehrer und einen Bertreter bes banifchen Rultusminifters und unfere Abgeordneten bewillfommnete, richtete herr Beigeordneter Rung im Muitrage bes Oberburgermeiftere Effens Begrugungeworte an bie Berfammlung. Dechant Eustirchen begrüßte ben Berband im Ramen ber Geiftlichfeit. Gin Mitglieb ber englischen Stubienfommiffion banfte für die Begrüßung und Grl. Weinand fprach bem Berband die Gludwuniche bes Bereins fatholifder Lehrer-

Rach einem feierlichen Bontififalamt bes Dochw. Berrn Beibbifchofs Dr. Maller (Roln) in ber Manfterfirche fanb Dienstagbormittag unter Mittoirfung bes Wefangvereine fathol. Bebrer

und Lehrerinnen Gffens bie

Erfte Danbiberfammlung

ftatt. Der große Caal bes Saalbaued war wieber bis auf ben letten Blat gefüllt; außer bem Sodup. Beren Beibbijchof und ben Spiben ber Effener Geiftlichfeit nahmen ber Regierungsprafibent Dr. Rrufe, Oberburgermeifter Gebeimrat Solle, Landrat Dr. Brand, Banbesgerichtsprafibent Dr. Buicher, Gebeinerat Bolfigarten an ber Berfammlung teil. Dit bem fatholifden Gruge eröffnete ber Berbandevorsibende bie Jubelversammlung. Der Borfibende gibt bann bie Antworttelegramme bes Raifers und bes St. Baters befannt, die von ber Berfammlung ftebend bejubelt werben. Telegramme find ferner eingegangen bom Rultusminifter, bom Rarbinalergbifchof von Roln, vom Oberprafibenten und vom Bifchof Dr. Schulte. Namens der Rgl. Regierung in Duffelborf begrufte Megierungsprafibent Dr. Rrufe bie Bubeltagung. Die Regierung fühle fich bem bimmlischen und irbischen Serricher gegenüber verantwortlich für bas Bobl ber Jugend. Aus feiner Amtstätigfeit könne er fagen, daß die fatholischen Lebrervereine ibm nie eine Stunde ber Gorge gemacht haben. Ein Lehrerverband, ber nicht die Debife: "Tren unferem Glauben und treu unferem Baterland" auf feine Fahne ichreibt, habe feine Dafeineberech-tigung. Er glaube, bag ber Rathol, Behrerverband fich in ber Berfolgung feiner Beftrebungen auf bem rechten Wege befinbet, benn er bewahrt die Achtung vor ber geiftlichen und weltlichen Obrigleit. Reicher Beifall lohnte bie anerkennenben Worte bes Serrn Regierungsprafibenten. Beihbifchof Dr. Diller übermittelte bann Gruge und Gludwaniche bes beren Rarbinalergbijchofe. Oberburgermeifter Web. Rat bolle begrußte bie Jubelbetfammlung namens ber Stabt Gifen; Generalbifar Dr. Rlein iprach bem Berband marme Anerfennung aus und übermittelte bie Gruge und Gegenswünsche bes bodim. berrn Bifchofe Dr. Schulte. Unter großem Beifall ber Berfammlung überreichte ber herr Generalvifar alsbann bem Berbanbsvorsigenben Reftor Kamp den papftlichen Orben pro Ecclefia et Bontifice, eine Ehrung gugleich für ben gangen Berband.

Dann marf der Berbandsvorfigenbe Reftor Ramp einen Rudblid auf ben außeren und inneren Werbegang bes Berbanbs. Der Berband ift in ben 25 Jahren feines Befrebens groß und fiart geworben, aber fein Geift ift berfelbe geblieben. Er will bie driftlichen Erziehungsgrunbfate boch halten und bie Stanbesimereffen forbern; bas bat er in ben 25 Jahren getan. Es ift felbstverftanblich, bag ber Berband ber Lirche ben Ginflug auf bie Schule ficern will, ber ibr gur Durchführung ibrer Mufgaben notwendig ift. In baterlandifder Beziehung laft fich ber Berband bon feinem übertreffen. Wenn bas Baterland bie Lehrer ruft, ift auch ber Berband gur Stelle. Treu bem Glauben und treu bem Baterland, fo ift und bleibt es! Wir jorbern ein bertrauensvolles Bufammenarbeiten amifchen Familie und Bebrerichaft. Bir find felbftanbig geblieben in all unferen Entichlieftengen, wir find ftete ben geraben Weg ber Ueberzeugung gegangen. Es mare unnotig, ben Berband gegen ben Borwurf gu berteibigen, er fei einer Bartei bienftbar. Bolitifch find wir neutral, Bir find und bleiben ftart, wenn wir einig bleiben. Bo fich gemeinjame Aufgaben finden, treten wir an Die Seite ber gangen Behrerfchaft; wir vermeiben bas Trennenbe und fuchen bas Einigenbe, immer aber achten wir auch unfere Gegner, Beute

erneuern wir ben bor 25 Jahren gegrunbeten Berbanb. Bir bleiben bie Miten. Gott fegne und fcupe ben Rathol, Lebrerberband bes beutschen Reiches. Rach ber imposanten Bersammlung

Gefteffen

ftatt. Den Rachmittag fullten weiter Befichtigungen und Conber-

berfammlungen aus.

In den Bertreterversammlungen wurde u.a. ein Antrag angenommen, in dem erneut die Notwendigkeit betont wird, daß die gesamte Lebrerschaft von dem Gefühl der Zusammengehörigfeit gu einem Stanbe voll und gang burchbrungen fein muß und barum jebe Absplitterung gleichviel unter welcher Flagge gu bermeiben ift. Der Antrag, bie Generalverfammlung moge babin wirfen, bağ ber Bertauf von Tabat in jeglicher Form an Jugendliche bis minbeftens jum 17. Lebensjahre verboten wirb, murbe in bem Ginne angenommen, bağ bem Migbrauch bes übermäßigen Genuffes von Tabat und Alfohol feitens Jugenblicher entgegengetreten werbe. Annahme fand ferner ein Antrag, daß nicht nur die ausländischen Missionen, fonbern auch bas beimatliche Missionswert bes Bonisatiusvereins im allgemeinen und bes Bonifatius Cammelvereins im befonderen gu forbern fei. Beichloffen wurde ferner, bag ber Berband von ber Bilbung und Unterftühung von Wirtschaftsverbanden und abnlichen Magnahmen absehen foll. - Die Antrage für die Jugendpflege wurden mit einigen Abanberungen angenommen. Die Grandung von Lehrer. beimen will ber Berband vorläufig ben einzelnen Bweigverbanben überlaffen. Die Binfen aus bem Bonbe jur Errichtung eines Lehrerheims für ben Berband erhalten bie Zweigverbande gur felbständigen Berwendung entiprechend ber bobe ber geleifteten Beitrage. Beguglich ber Jubilaumsftiftung murbe beichloffen, die Binfen bes ginsbar angulegenden Stiftungofapitals in Beträgen nicht unter 50 Mart erfrantten unterftubungebedurf. tigen Berbandemitgliebern auf Antrag gu gemabren.

Von Lahn und Westerwald

Limburg a. b. L., 2. Juni. Serr 3. Rieth von bier, Cobn bes Serru Behrers Rieth, bestand an ber Universität in Munfter bas Doftoregamen. Das Thema ber Differtation lautete: "Die Metamorphofe ber Culicoibinen". - Mit 1000 Mart Borichuf burchgebrannt ift am Samstag ein Italiener, ber in Riebererbach bei einer Arbeitertolonie als Roch batig war. Durch rechtzeitige Benachrichtigung ber Polizei gelang cs. ibn bier in ber Bahn gu faffen. Er hatte nur noch 400 Mart bei fich.

Freiendiez, 2. Juni. Am 1. d. M. wurde der an der Mebenbahn Limburg—Staffel gelegene Halbenunkt Freiendiez, der bisher nur dem Bersonen-, Gepad- und Expresigniverkehr diente, auch für den Eile und Frachtstückverkehr und für die Absertigung den Kleinvieh in einzelnen Stillen eröffnet.

Laurenburg, 1. Juni. Gin bebauerlicher Ungludefall bat bie Bfingftiour bes fathol. Binglingevereine Franffurt-Bodenheim fan unterbrochen. Rach einem Mariche babeten einige Bunglinge trop ber Berwarnung ibrer Buhrer in ber Labn, mabrend bie Banberer abfochten. Der Ibjabrige Defar hofmann, ein guter Schwimmer, wurde offenbar bom Bergichlag betroffen unb ertrant

Linter, 1. Juni. Seute nachmittag verungludte fury bor unserem Dorfe ein von Wiesbaben fommenbes Automobil. Die Steuerung bes Automobils verfagte und es fuhr gegen eine Telegrabbenftange, twoburd es um fich felbft berumgeichleubert und ber vorbere Teil ziemlich fcover beschäbigt wurde. Die brei 3nfaffen, welche in Limburg Bertvanbte befuchen wollten, famen mit leichteren Berlebungen und Quetichungen babon,

Bom Main und Taunus

to. Erbenheim, 2. Juni. Um Samotag fubr auf ber Erbenheimer Lanbstraße ein Laftautomobil bes Frantfurter Braubaufes, als es auf bem Beimwege einem icheuenben Bferbe ausweichen wollte, in einen Chauffeegraben. Der Chauffeur, fowie ein Infaffe bes Autos tonnten burch Abfpringen ihre Berfon in Sicherheit bringen. Das Auto wurde erheblich beichabigt, fobag es abmontiert werben mußte.

Georgenborn, 2. Juni. Unfer Ort wird eleftrifches Licht erhalten. Die Strompuleitung wird bon Schlangenbad aus erfolgen. Mit ben Arbeiten foll in nachfter Beit begonnen werben.

Bom Main, 2. Juni. Beute fruh wurde mit bem Rieberlegen famtlicher Behre des fanalisierten Mains begonnen. Die Schifffabrisfperre wegen ber Schleusennen- und -umbauten wird bis gum 15. Juli dauern, Bahrend biefer Beit tonnen noch Schiffe mit geringem Configang je nach bem Bafferftanb bie Coiffaburchläffe in ben Webren benuben. Diervon abgesehen, muß feboch

bie ganze Schiffahrt feche Wochen hindurch ruben.
f. Bab Soben, 2. Juni. Der "Berband ber Gemeinde-beamten bes Regierungsbezirts Wiesbaben" halt fommenben Gonn-tag im Aurhaussaal dabier feine Hauptbersammlung ab.

Ronigftein, 1. Juni. Bei ben Finbamentearbeiten bes Beubau Maurermeifter Gobngen in ber Riofterfrage ftieft man bier auf bie alten (beppelten) Stadtgraben, ober wie biefelben in alten Ratafterburber auch "Orisgraben" genannt werben. Die Graben waren 8 Meter tief und 5 Meter breit unb ungefahr 8 Meier voneinander entfernt. Durch biefe Ausgrabungen ift es ermöglicht, ben Umfang ber Graben um bie frubere Stadt Ronigfiein feftauftellen. Das Beuftellen ber Beit, aus welcher

Die spekulation Costa Regra

Ein Abenteurer-Roman bon Guftaf Janfon.

21. Fortfegung. Machbrud verboten. berleiten, aufzusteben. Ich wich nicht die Gespenster irgendwo in der Rabe besanden. Als ich balag mit meiner Büchse und allen Einnen gespannt, sab ich zur Rechten sich einige Zweige rühren. Ein Sonnendrahl aliberte erft auf einem Gewehrsauf, dann auf Gladlicherweise ließ ich mich nicht burch meine Ungebuld Gin Sonnenftrahl gliberte erft auf einem Gewehrlauf, bann auf Bori und gleich barauf brei. Einige Minuten später traten grei anfer bilfreicher Freund Balmaffo fommanbierte Ueberraicht get ich weiter nicht, benn ich hatte aus ben Andentungen ber feltreiber meine Schliffe gezogen. Ich wünschte nur zu wissen, biefe im meine Schliffe gezogen. Ich wünschte nur zu wissen, biefe ihrer waren, benn, wenn es jum Kampie fame — was Beinbes ju fennen. Alfo berhielt ich mich vorderhand paffiv.

Die brei Spithbuben faben fich um auf bem Blat, ftocherten bei Gewehrläufen in ber Ajche, fuchten nach Blutspuren ber Erbe und durchftoberten unfere Cachen. Als fie gefeben, bir toubeicheinlich mit beiler Saut babongekommen waren, iten fie eine furge Erbauungsfrunde mit Flüchen und Schimpf-Dann vuffen fie ihren Rameraben.

Rach einigen Minuten waren alle breigehn Mann berimmelt, unter ihnen Balmaffo in eigener Berfon nebfe ben beiben geltreibern, iebt Solbaten ber Mäuberkompagnie. Ich bin nicht in eigener Berson nebn beit nicht in geläubisch, aber die Zahl machte mir Bergnügen. Sie gilt in fich erproben follten, bevor wir und trennten.

Unterhalfen bieft Massassa mit seinen Gesellen Kriegsrat.

Unterbessen tollien, bebor ibte und freinen Gesellen Kriegsrat.
merfte an ihren Gebärben, daß sie über unser unbegreifliches de erhoft waren. Einer nach bem andern schlug auf sein Gebette und beteuerte, recht gezielt zu haben. Daß wir dessen-tigeachter nicht nur sebten, sondern auch in Sicherheit waren, tig über ihre Begriffe. Palmasso schien niedergeschlagen, aber lete bie Banbe bamit, bag bas Gepad in feiner Gewalt fei. te Greention fei verhältnismäßig geglädt, wenngleich ihnen der other mit feinem Gelbe entwischt ware. Beht bliebe nichts anderes 9. als ben Raub zu teilen und jurudgutehren. Go ungefahr ich mir fein Rafonnement bor, benn bie Schlingel lachten begannen, bas Gepäd anfguschnikren.

Bie fie bamit beschäftigt waren, tauchte ploplich Dr. Miller three Mitte auf. 3ch felbft hatte ihn eine Beile vergessen war man ebenfo betroffen, wie die Plunberer. Ihren Sanben

entfielen die Bafete und breigehn Baar Angen ftarrien ihn wie eine Ericeinung an. Der Doltor war einer ber mutigften Manner, bie ich je getroffen, und galt es feinen Sammlungen, glich er einem gereigten Biven. Rur mit einem Stod bewaffnet - an ben Revolver in der Tajche bachte er nicht einmal - trat er mitten unter die Bande und befahl ben Rerlen furg und bunbig, fein Eigentum in Rube gu laffen.

3ch hatte mich erhoben, um gu feiner Silfe gu eilen, aber bas Rachbenten eines Augenblide fagte mir, bag ich ihm von meinem Standpunft aus beffere Silfe leiften fonne. Das Ders flopite mir bis in ben Sals hinauf, und meine Augen traten bor Cpan-

nung aus ihren Dohlen. Mitten in der Bande ftand ber Doktor und machte auf fein ichlechtes Spanisch erft bie Geltreiber berunter und wandte fich bann an ben Schurfen Balmaffo, bem er grundlich bie Babrheit fagte. Ich fah, wie biefer vor But mit den gabnen intrichte und nach feinem Meifer griff, aber die Unerichrodenheit bes Doftors imponierte bergestalt, daß niemand ihn anzugreifen wagte. Satte ber Doftor gur rechten Beit innegehalten und fich bavon gemacht, ebe bie Kerle pur Besinnung tamen, mare alles gut ge-gangen, aber er ging in feinem Gifer, bie Sammulungen gu retten, zu weit. Obenein war er so naiv, bie boppelte Bezahlung gu bieten, wenn fie fein Bepad unverfehrt gur Rufte brachten. Um ber Unborfichtigfeit bie Krone aufguseben, sog er feine Brieftafche beraus, um einen fleinen Borfduß gu geben. Damit wedte er bie Sabgier ber Schlingel und einer gog bas Meffer, um ihn

bon binten nieberguftechen. Da schoft ich. Der Kerl trat einen Schritt seitwarts und fiel mausetot um. Die Abrigen ftanden eine Sesunde wie verfteinert, dann blibten ein halbes Dubend Messer in der Sonne. In dem Angenblick war ich so kaltblutig, wie nie zuvor. Lange bebor fie guftechen tonnten, hatte ich vier Schuffe abgefenert, und brei ber Schurfen lagen am Boben.

Ber guerft die Flucht ergriff, war Balmaffo. Er fprang wie ein Bod und flichtete Sals über Ropf in ein Gebuich. 3hm folgten bie fibrigen. Alle bis auf einen entfamen, ben ich noch traf, ebe fie meinen Augen entschwanden. Leben und Tod, und je weniger Beinbe, befto beffer fitr und.

Im Laufe einer halben Minute batte ich ben Blat rein gefegt. Meine leberrumpelung war beffer gegludt als bie ihrige, für ben Mugenblid waren fie geschlagen. Aber ich fürchtete, bag fie balb gurudfehren wurden, und rief beshalb meinem Freunde su, die Batronentasche zu nehmen und zu laufen. Unzweifelhaft hatte ihm die Ueberrafchung die Befinnung geraubt, gu begreifen, was borging.

"Donnertvetter, Doftor!" fcbrie ich, "nehmen Gie bie Ba-

tronentafche und machen Sie, bag Sie fortfommen!" Da fchien er endlich zum Bewuhtsein seiner Lage zu erwachen. "Batronen-tasche und laufen Sie!" schrie ich abermals. "Sind Sie's, Cor?" fragte er. "Baufen Sie nur!" brullte ich. "Ia, ja, aber bie Cammlungen?" "Bum Teufel mit ben Sammlungen, retten Sie bas Leben!" Gin Schuf von ber entgegengesehten Seite ließ ben Doftor gufammenfahren.

Wie bereits gejagt, war Martin Maffer ein mutiger Mann. Dhne die Geiftesgegemvart gu verlieren, bob er bie Batronen-

tafche auf und ging auf mich gut

"Schneller, ichneller, Doftor!" fcbrie id in meiner Anoft, wahrend er lachte, als wollte er fagen: "Bernhigen Gie fich, Cox, und laffen Sie mich bem Gefindel geigen, wie fich ein Mann benimmt."

3d fonnte nicht umbin, ibn zu bewundern, wenngleich ich meines Freundes wegen bor Unrube gifterte, benn die Schurfen hatten fich von ihrer Ueberrafchung erholt und ichoffen aus Leibesfraften. Bahrendbeffen ging ber Doltor fo rubig, als ginge ibn bie Cache nicht bas allerminbefte an. Alle er fich vier bis fünf Schritte von bem Webuich auf meiner Geite entfernt befond, tvadelte er ploplich, und ich fab ibn erbleichen. Das Lächeln auf feinem Antlit erfrarete und er griff mit ber freien Sand an die Bruft. Er war getroffen und ich vergag jede Borficht und lief ihm entgegen.

"Es ift nicht gefährlich", fagte er, mehr um mich zu be-rubigen, als um fich felbst Mut einzuflöhen. "Fort ins Gebüsch!" rief ich und führte ihn hinter einen

Baumitamm. 3d fand bie Bunde einen Boll unter bem rechten Schulter. Der Blutverluft war nicht bedeutend, aber war bie Lunge getroffen, mußte ich bas Schlimmfte befürchten. Da faß ich mun mit meinem bermunbeten Rameraben, und acht morberifche Sunbe

lauerten im Balbe auf und. Glauben Gie nicht etwa, bag ich bange war, Furcht hat Jim Cor nie gefannt. Aber es lieft fich nicht leugnen, bag unfere Lage nicht beneibenswert mar. Co gut es fich tun lieft, verband ich bie Bunde, was mein Freund lachelnb gescheben lieft, und mir mir bie Sand briffte.

Beit jum Rlagen gab's nicht, es galt au banbeln. 3ch borte noch bas Freudengeschrei unserer Feinbe, bie es bemerft batten, bah ber Doftor getroffen war, und ich nahm an, bag fie und bald auf ben Belg ruden wurben. Dier bleiben fonnten wir nicht, ba unfere Gegner wufiten, wo wir und befanben, aber ben Ort gu verlaffen, mar nicht minber gefährlich.

3ch fallte ben Gartel und die Tafchen mit Batronen, ben Reft ftreute ich im Gras umber. "Run mulfen wir aufbrechen", fagte ich. Der Dofter vermochte nicht recht ben Ropf aufrecht gu

bie Umwallungen frammen, war nicht möglich. Bu bemerten ift hier noch, bag bie Felfen in ben Graben berausgemeißelt worden find. Grofartig muß bie Ctadt Ronigftein mit ben machtigen Mingwällen in alter Beit ausgesehen haben. Ein Zusammenhang mit ber Burg ift nach ben Ausgrabungen ausgeschloffen, benn bie alte Stadt ober vielleicht ber "Ort Königftein" lag im Tale und wurde nörblich von der Meichebach (auch Rüchebach genannt) und bem Talgraben eingeschloffen.

h. Cronberg, 2. Juni. Die Wehrsteuerveranlagung ergab far die hiefige Ctabt ben hoben Betrag bon 310 856 Mart.

b. Bom Rhein, 2. Juni. Der Sport ber Wanderluft zeigte fich in ben Pfingstagen in voller Blite. Raum, bag man an irgend einer Stelle ber Landstrage behn Minuten ftand, und es fam von ber einen ober anderen Geite ein Rubel reifeluftigen Bolfes heran. Mit Manbolinen, Gitarren und Lauten und ichwer bepadten Rudfaden ginge bie Strafen entlang. Auch mander, ber beffer getan hatte, ber Rube gu pflegen, um feinen Gliebern bie Anftrengung einer folden Wanberung zu ersparen, ichleppte fich mit, jedenfalls, um auch eine Tour gemacht zu haben. Wann werben biefe Sportibertreibungen wieder in's richtige Geleife

Frankfurt a. M., 1. Juni. Die Frankfurter Pfingftregatta war außerorbentlich frart besucht und ließ auch sportlich nichts gu wünschen fibrig. Den Lowenanteil an Breifen errangen bie Mainger Bereine, bie bon ben 23 Rennen ber Regatta nicht weniger als 12 gewannen. Die Frankfurter Bereine haben indgefamt nur einen Gieg (R.-B.) gu verzeichnen. Die Wormfer Ruberer bringen brei, biejenigen aus Giegen, Ludwigshafen, Salle, Raffel, Um, Bonn und Mannheim je einen Breis nach Saufe. Die renommierten Grasbopper aus Burich gingen biesmal leer aus. Der Mainzer Ruberverein gewann u. a. ben Kaifer-Bierer, ben großen Achter und ben Bierer ohne Steuermann.

Vom Rhein

h. Biebrid, 2. Juni. (Andgeichnung.) beren Friebr. Jobannbroer, dem Rendangen ber Allgemeinen Orisfranfentaffe, wurde bas Allgemeine Ehrenzeichen in Gilber verlieben.

Rieberwalluf, 2. Juni. Die am himmelfahrtstag ausgefallene Segelregata bes Mbeinifchen Seglerverbandes wird nunmehr am nächsten Sonntagnachmittag fattfinden. Der Start befindet fich wie früher bor ber Terraffe bes Sotels "Bum weißen Mohren" und wurde auf 2 Uhr festgesett. Zur Regatta haben sich acht Boote gemelbet.

i. Eltbille, 2. Juni. In ber Baufache bes Lehrerinnenfeminars ift es bis gur Stunde gwifden ber Stadt und bem Biefus noch zu feiner Ginigung gefommen. Das Stabtberorbnetenfollegium hatte es befanntlich abgelehnt, ben Bau in ftabtifder Regie aufzusuhren. Run werben in ben nächften Tagen berr Burgermeifter Dr. Reutner und Stadtverorbnetenvorfteber berr Dr. Bahl nach Berlin reifen, um bort int Ministerium vorftellig gu merden und eine Enticheidung berbeiguführen. Die Stadt Eltville bat ben Bauplag für bas lehrerinnenfeminar gratis jur Berfligung gestellt; nun foll bie Stabt auch ben Bau auf ihre Roften aufführen. Der Bistus will bie Baufumme (rund 500 000 M.) mit 2 % berginfen.

i. Erbach, 3. Juni. Die Frühjahrs-Bezirfssigung ber freiw. Feuerwehren bes oberen Rheinganes findet nächften Sonntag, 7. Juni, nachm. 3 Uhr, im Sotel Engel babier ftatt.

i. Aus bem Rheingau, 3. Juni. Unfere Beinberge fteben Froftichaben haben wir nicht zu verzeichnen. Blübenbe Geicheine wurden im freien Beinberg bereits in Eltville, Sattenheim, Deftrich, Mibesheim gefunben.

Oberlahnstein, 1. Juni. Ein Junge von bier namens Abolf Gantber ift feit einigen Tagen fpurlos verschwunden. Man befürchtet, daß ihm ein Unglud zugestoßen und er wahrscheinlich beim Baben ertrunfen ift.

i. Oberlahnftein, 2. Juni. Berhaftet wurde ber Schloffermeifter B., welcher feinen Lehrling totlich verlet hatte. Die Inhaftierung erfolgte wegen Fluchtverbachts. 28. bat fein Weichaft verfauft und hatte die Abficht, von hier weg-Busieben.

Bom Mhein, 2. Juni. Der Deutsche Rabfahrerbund blant fitr feine biessommerliche große Radwandersahrt Westbeutschland gu burchfahren. Sie beginnt am 16. Juni ab Berbede in Westf. mit bem Biele Sagen. Am andern Tag geht bie Fahrt zur Glortalfperre; bann burch bas Sauer- und Siegerland, hinunter zur Milnbung ber Lahn, beffen Fluß hinauf über Ems, Raffau, Dies, Limburg, bas Martal himmter nach Langenschwalbach und bann bas Bifpertal himmter nach Lorch a. Mb., wo eine fibele Mheinweinprobe vorgesehen ist. Nach Besichtigung des Riebermalbbentmals und einer hulbigung am Fuß bes-selben geht bie Fahrt ben Rhein hinunter nach Koblem uftv., die Sauer hinauf in die Luremburgische Schweiz nach Meg. Rach Befichtigung ber Schlachtfelber und Stadtfebenswürdigfeiten gehi's liber bas Schloft Urville nach Saarbruden, Warth, Bitich nach Strafburg, bann ben Rhein himinter, Aber Baben-Baben, burch ben Schwarzwald nach Beibelberg-Schweizingen, bas Redartal binauf und hinunter nach Jugenheim, über Darmstadt, Frankfurt, Homburg nach ber Saalburg, wo eine Schlußseier die Fahrt am 8. Juli beenbet.

Theater, Kunst, Wissenschaft

& himmelsichau für den Monat Juni 1914

Die Conne erreicht in ihrer, feit bem 22. Dezember v. 3 ftetig freigenben icheinbaren Bahn am Simmel, am 22. Juni, pormittags 8 Uhr, ihren alljabrlichen bochftftanb. Gie tritt bann aus bem Beichen ber Zwillinge in bas bes Krebfes und wendet fich wieber nach Gaben (Sommerfonnenwenbe). An biefem Tage fteht bie Sonne fiber allen Gegenden ber Erbe burd bie ber nordliche Benbefreis bes Rrebjes lauft, genau fentrecht. Aber auch bei und erreicht fie einen fehr boben Stand am Dimmel, 631/2 Grad über bem Sprizonte gegenüber 161/2 Grad am 22. Dezember (1 Grab ift gleich 2 Bollmondbreiten). Dies macht fid in ber Lange bes Tages und in ber burch bie ftarte Sonnenftrablung bervorgerufenen Sige bemertbar. Die Lange bes Tages machft von 16 Stunden 24 Minuten am 1. auf 16 Stunden 46 Mimuten am 22. und nimmt bann wieber 3 Minuten bis jum Enbe bes Monats ab. Aber auch nach Connenuntergang wird es nicht buntel, felbft um Mitternacht ift ber norbliche himmel noch bon ber nur wenige Grabe unter bem horizont ftebenden Sonne beleuchtet. Das find bie fogenannten "bellen Rachte", die für Wiesbaben vom 1. Juni bis jum 13. Juli dauern; je weiter man nach Morben reift, befto beller werben fie, und am Bolarfreis geht fogar die Conne überhaupt nicht

Der Mond fteht im Commer gur Beit feiner größten Bhafe febr tief am Simmel. 3m erften Biertel ftebt er am 1, Juni, nachmittage 3.03 Uhr, Bollmond ift am 8., vormittage 6.18 Uhr, leptes Biertel am 15., nachmittags 3.20 Uhr, Reumond am 23. nadmittage 4.32 Uhr und wiederum erftes Biertel am 30., abende 8.24 Uhr. Am 5./6. Juni, Mitternacht, ift feine größte Erbnabe mit einer Entfernung von 363,310 Kim., am 17., abends 10 Uhr, größte Erbferne, Abstand von der Erbe 405,530 Rim. Sternbebedungen finden ftatt: am 13. Juni früh 1,37 bis 2.13 Uhr, Stern Delta int Steinbod (2,8 Gr.), und am 21. fruh bon 1.24 bis 2.13 Uhr, Stern Eta im Stier (3 Gr.). Bei uns nur ichlecht fichtbar. Bon ben Blaneten zeigt fich Merfur nur turze Zeit im

Nordwesten in ber 1. Salfte be. Mts., Benus bagegen glangt als Abenbftern ben ganzen Monat etwa 11/2 Stunden am himmel. Gie wanbert aus ben Swiffingen burch bas Sternbild Arebs und fieht am 26., vormittags 10 Uhr, in Konjunftion mit bem Monbe. Mars geht immer früher unter, aufangs um Mitternacht, zulest ichon um 1/211 Uhr abenbe. Am 23. Juni, vormittags 10 Uhr, geht er 46 Grab norblich an bem Stern Regulus im Löwen (1. Gr.) vorbei, und am 28. Juni, nachmittags 5 Uhr überholt ihn ber Mond auf bem Bege in ber Effiptif. Bubiter gebt anfangs balb nach Mitternacht, juleht bereits gegen 1/211 Uhr abends auf und bleibt dann bis Tagesanbruch fichtbar. Am 13., vormittage 1 Uhr, fieht er nahe bem Monde. Gaturn ift mahrend bes ganzen Monats unfichtbar. Am 13., nachmittags 3 Uhr, fteht er in Konjunftion mit ber Sonne und in größter Entjernung von ber Erbe (1650 Mill. Mim.)

Der am 30. Mary bon Ariginger in Brothfamp im Gforpion entbedte Romet 1914 a ging burch bie Bilber Berfules, Schwan und Leber und bewegt fich icheinbar in öftlicher Richtung weiter. Er ift mir von einer Belligfeit ber Sterne 8. bis 10. Große und fann alfo nur in lichtftarten Fernrobren gefeben werben.

Die Beobachtungen bes nachtlichen Firfternhimmels erfahren burch bie "bellen Rachte" eine ftarte Beeintrachtigung. Bubem ftort in ber 1. Monatshälfte auch noch bas Monblicht, fobağ wir uns auf bie 2. Salfte bes Monats, zu welcher Beit der Sternenhimmel bei der flaren Juniluft doch noch einen herrlichen Anblid gewährt, beschränfen muffen. Geben wir ihn uns bann etwa um 11 Uhr abends an, fo gewahren wir hoch im Siben bie Sternbilber bes Fruhlings- und Sommerhimmels: Bootes mit bem rotgelben Arftur, Krone mit Gemma, Berfules, Schlange, Schlangenträger und gang unten am Sorizont Bage und Storpion mit bem roten Antares. Doch im Rorboften und Often erbliden wir Abler mit Arair, Leper mit Wega, Schwan mit Deneb und am Borigont Anbromeba und einen Teil bes Begajus, Um nörblichen Simmel, ben wir vom Connenlicht fcwach erbellt feben, fteben Berfeus, Raffiopeja, Buhrmann, fleiner Bar und Drache. 3m Weften bemerten wir boch oben ben großen Baren, barunter Jungfrau, ben Lowen mit Mars und Regulus und einen Teil der Zwillinge. — Das schwach leuchtenbe Band ber Mildiftrage gieht fich bon Norbnordweften in niebrigem Bogen berüber nach Guboften und finft bort unter ben Sorigont

Aus Wiesbaden

Rirdenrechner Jakob Effelberger +

Mm britten Bfingfttag, mittags 12 Uhr, verichied nach langerem Leiben, verfeben mit ben Troftungen ber tatholifden Rirche, herr Lehrer a. D. Jatob Effelberger, Rechner ber fatholifden Rirchengemeinbe Biesbaben. Der Berftorbene mar geboren im Jahre 1840 in Rieberfelters, befuchte bas Geminar in Montabaur und war bann als Lehrer in Dornaffenheim und auf bem Besterwald tatig. Bereits furs nach 1866 fam er nach Bicsbaben als ftabtifder Lehrer und Turnfebrer an bie Borbereitungofchule für die boberen Schulen. 3m Jahre 1890 murbe er in ben tatholifchen Rirchenvorstand gewählt, und biefer erwählte ihn anstelle feines † Schwiegervaters, bes Rechnungeral Breuger, im Mars 1895 jum Nirdenrechner, welche Stelle et bis zu seinem Tobe befleibet hat. Bor etwa 10 Jahren batte er fich als Lehrer penfionieren laffen, bei welcher Gelegenheit ihm der Kronenorden verlieben worben war. Effelberger bal mahrend ber recht ichwierigen Beiten bes Baues ber Maria bill Rirche, ber brei Bfarrhäuser und sonftiger Bauten, gulest noch ber Dreifaltigfeitefirche und Bfarrhaus, mit Umficht feines verant wortungsvollen Amtes gewaltet, wobet ibm feine guten all gemeinen Renntniffe ber ftabtifchen Berbaltniffe febr guftatten tamen. Die nachricht bon bem Ableben bes befannten und S achteten ehemaligen Lehrers und guten Gefellichafters wird all gemeine Teilnohme erweden. R. I. P.

Stadtverordnetenfigung

Die Stadtverorbneten find auf Freitag biefer Boche, nach mittage 4 Uhr, in ben Burgersaal bes Rathaufes zu einer Gipund eingelaben. Auf ber Tagesordnung fiehen folgende Bunfte: 1. Be willigung von 447860 Mark für die Innenausstattung be Museums. Ber. Bau-A. 2. Desgleichen von 10000 Mark für den Einbau eines Rundhorizonts im Königl. Theater. Ber. Bau-A. 3. Tesgleichen eines Zuschusses von 500 Mark zu den Kosen im Die im Oftober L 3. hier ftattfindende Dbft- und Gartenban-Ans ftellung. Ber. Gin.-A. 4. Bertauf einer ftabtifchen Bauplatflad Ede ber Colms- und humbolbtftrage. Ber. Fin.-A. 5. Neumahl eines Schiedemanns und beffen Stellvertretere fur ben 4. Begirl lowie eines Schiedemann-Stellbertreters fur ben 3. Begirt. Be Bahl-A. 6. Endgiltige Genehmigung bes Ortsftatuts über bi Krantenversicherungspilicht ber Hausgewerbetreibenden und ihre hausgewerblich Beschäftigten. 7. Uebertragung von Rentredio bus bem Rechnungsjahr 1913 auf das Rechnungsjahr 1918 Anstellung bes Braparators Burger bei bem Raturhiftorifde

Bahl ber Berficherungsvertreter als Beifiger für bas Berficherungsamt Wiesbaben

An Borichlagsliften für die am 8. Juni ftattfindenden Wahlen fin beren 3 bei bem Berficherungsamt eingegangen, und gwar eine Lifte A D Arbeit geber und grei ber Arbeit nehmer: Bifte A mit bem Rars "Antoni" beginnend feitens ber Bertreter ber vereinigten burgerliff Bereine und Lifte B mit bem Ramen "Dobn" beginnend feitens ber freis Gewertichaften. Da nur eine Lifte ber Arbeit geber, und gwar fellis ber bereinigten burgerlichen Bereine, eingereicht wurde, (Gewerbert ein, Raufmannischer Berein und Innungen) fo fund biefe Bertreter als wahlt ju betrachten. Es find bies die herren: Raufmann Jojef henmas Schrinfabritant Beter Linbohofen, Spenglermeifter Lubwig Sabetfit. Edgreinermeifter Ebuard Sanfohn, Gefretar bes Sandwertsamts Die Bofer, Cafeebesiger Brang Betterling, Steinhauermeifter Emil Rich wetter, Raufmann Guftav Dagelmann, Schmiedemeifter Georg Sch Raufmann 3. G. Staabt, Spenglermeifter Jean Bernbarbt, Meggerme Julius Mattern, Raufmann hermann Burfle, Badermeifter Iben Scheffel, Tunchermeifter Bhilipp Barel, Raufmann Lubwig Schnet Raufmann Emil Dees, Maurermeifter Guftav Ropp. Bei ber Aufftelles ber Ranbibaten war man von bem Grundfab ausgegangen, nur folde treter aufzustellen, welche ein anderes Ehrenamt in der fogialen Berib rungeverwaltung nicht begleiten.

Sanbelskammer Wiesbaben

Die Sanbelstammer richtete gemeinfam mit ben Sanbelstam Mannheim, Franffurt ufw. eine Eingabe an ben Reichstag betr. bampfichiffeverbindungen mit überfeeifchen Länbern, if bafür eingetreten wirb, bag bei ber Erneuerung ber Reichspofibante verträge mit bem Rorbb. Lloyd bie beutschen Intereffen in ben Ribeland bungsbafen beffer als bisher gewahrt werden. Insbesondere ift jeb bellagen, bag bie Reichspostbampfer nicht ausreichend ben Safen Rei dam anlaufen und für beutsche Güter nicht genügend Laberaus Berfügung ftellen. - Die Sandelsfammer unterftupte einen Antras Sandelstammer Altona und Samburg wegen Ginftellung eines neuts dleunigten Schnellzugpaares mit Sprifemagen 300 Frantfurt a. Dt. und Samburg. Die gewilnichte Bertebreverte rung tonnte gurgeit noch nicht durchgeführt werben; doch wird die ! bahndireftion darauf himvirten, daß die Berfehroverbindungen godingen gerfallert a. M. und hamburg wefentlich verbeffert werben. — Die delstammer ichloß fich einem Antrage bes Borftandes bes Borfenor Deutscher Buchbanbler an, welcher auf Erbobung bes gulaffigen Den fachengewichts von 2 Mg. auf B Mg. im Bofwertehr gerichtet &

Mittelrheinifcher Merztetag

Der 61. Mittelrheinische Aerztetag findet am 7. Juni 1918 ge Aurhaus zu Wiesbaden ftatt. Trefspunkt um 11 Uhr im Aurhaus sichtigungen swischen 11 und 1 Uhr. Borträge von 1-4 Uhr, anschlieben 2000 in 1918 gereinfamen Wille und 1 Uhr. gemeinsames Effen im Kurbaus. Der Berein ber Aerzte Wiesballabet bie Pollegen au gehlerichen Ber Berein ber Aerzte labet bie Rollegen ju gablreicher Beteiligung ein.

Prüfung für den einjährig-freiwilligen Seeresdienff

Diejenigen im Regierungsbezirt Biesbaben gestellungspflichte jungen Leute, welche bie wiffenschaftliche Befahigung jum einze freiwilligen Deeresbienft burch eine Brufung nachweifen wollellibr Gefuch um Bulaffung gur Brufung fpateftens bis gumt 1, Muguit bei ber Rgl. Brufungstommiffion fur Ginjahrig-Freiwillige in Bir einzureichen. Es empfiehlt fich jeboch, bas Befuch ichon feut fenben. Dabei ift anzugeben, in welchen zwei Sprachen ber fich melben geprüft zu werben wünfcht, sowie ob, wie oft und wo er fich Brufung bor einer Brufungstommiffion bereits unterzogen hat. bem find bie im § 89 ber Wehr-Dronung angeführten Papiere in fir

halten und war beängstigend matt, wollte aber bennoch mir folgen. Er hatte Rube notig, bevor wir unfere Banberung fertfesten. Als ich abermals jum Aufbruch mabnte, vermochte mein Freund nicht mehr allein zu geben. "Ich glaube, es geht mit mir gu Enbe, Cor", fagte er leife.

"Richt ben Ropf bangen laffen, Doltor", entgegnete ich, "es ift bas Gefährlichfte, was Sie tun fonnen." "Bas meinen Gie benn, was wir follten . . . wir follten

ober was fagten Gie, Cop?

Mein bers ichnurte fich gujammen, ale ich ibn fo reben borte. aber es ging nicht an, ben Mut gu verlieren. "bier fonnen fie und aufspilren und und von allen Geiten angreifen, Doftor. Wir muffen und ein Loch auffuchen, wo wir und verbarrifabieren und berteibigen tonnen."

"Tun Sie, wie Sie wollen, Cox, ich bente ein wenig zu fcblafen."

Das gerabe mußte ich verhindern, weshalb ich entgegnete, baff es in der verlaffenen Stadt genug Berftede gabe, maren wir erft bort, mitrbe ich ffür bas liebrige einfteben." "Ja, ja, Cor," rief er lebhaft, "bie Stadt . . . ja, bort-

bin geben wir." Rubig, rubig, Doftor! Der Abbang unter uns fann bon

brei Geiten beschoffen werben, wir muffen friechen." "Ich tue, was Sie wollen, wenn wir nur hinfommen", fagte

"Be eber wir bort find, je beffer für und." 3ch war balb

bereit, und ba fich fein verbächtiges Geräusch hören ließ, machten toir und auf ben Weg. Glüdlicherweise ging es bergab, fonft hatte mir ber Dofter nicht folgen tonnen. Wir trochen auf allen Bieren, hinterlieffen jeboch fo beutliche Spuren im Grafe, bağ ein Blinder fie finden fonnte. Dennoch war ich frob, als wir eine Stunde fpater unterhalb bes Abhanges anlangten.

Der Doftor war total erschöpft und legte lich mit geschloffenen Mugen nieber. Aber ploglich erhob er fich wieber und frammelte:

"Die Stadt, Cor, die Stadt!"

Ich bat ihn, ruhig zu fein, aber es war ihm gur figen Ibee geworben, daß er vor Mittag borthin mulfe. Gelbft hatte ich nichts dagegen und half ihm über einen Sügel himpeg. Behn Minuten fpater betraten wir die Stragen ber ausgestorbenen

3a, es war wirflich eine Ctabt, Sarrifon. Rach Berlauf einiger Stunden hatten wir und Gewigheit verschafft. Die verlaffenen Strafen waren ficherlich feit Jahrhunderten von feinem menfchlichen Gug betreten. Man glaubte lich in einem unermeß. Achen Tempel, ber Stille und Einsamkeit geweiht. gu befinden.

Unfere Buge fentten fich in bas fammetweiche Moos, und wir fonnten noch fo hart auftreten, ohne bag fich ber geringfte Laut horen ließ. Ueberall hingen in dichten Maffen Schlingvffangen bon den Mauern berab, und zu unferem Bliid fand ich allerwegen eine Art wasserreicher Kirbisse, beren Saft ber Doktor einichlurfen fonnte, fonft ware er vor Ermattung umgefunten. Beboch waren es weber biese Früchte noch meine Gegenwart, was ihn aufrecht hielt, vielmehr war es bie fieberhafte Greube über bie großartige Entbedung. Und bas Fieber fepte ihm mehr zu, als es beilfam war für einen Mann mit einer Rugel im Muden.

Sobald mein Erstaunen fiber alles, was ich fah, fich gelegt hatte, widmete ich ibm meine Burforge. In einer Stadt, wo alles sugewachsen und mit einer biden Schicht bon Moos, Gras und Rrautern bebedt ift, bereitet es feine Echwierigfeit, einen fühlen und geschütten Ort gu finden. Ich bereitete ihm ein Lager in einem Saal, fo groß, wie hier bas gange Sotel, beffen Eingang wir baburch entbedten, daß fich ber Doftor gegen eine Wand lebnte, bie nachgab und fich als ein bichtes Wirrwarr von Schlinggewächsen erwies, die über ein Bortal berabhingen, weit genug, um ein Biergespann burdgulaffen. Drinnen berrichte Dammerung, und da wir fein lebenbes Wejen gewahr wurden, faum einige Infeften, wagte ich ben Doftor eine Weile allein gu laffen. Bunachft mar es meine Aufgabe, für Baffer und Nahrung gu forgen und banach unfere Berfolger im Balbe aufzufparen. Es war nicht ichwer, unferen Aufenthaltsort aufzufinden, und ich hoffte, bag mir einer ober ber anbere in Schuftweite fame. Gie follten merten, bag wir auf unferer but waren. Un Baffer in einigen halb übermachfenen Bifternen fehlte es nicht, auch fand ich einige Scherben, augenicheinlich von alten gertrummerten Tongefägen berruhrenb, bie ich fallte und neben fein Lager ftellte. Ginen Saufen Rurbiffe legte ich an bas Kopfende und begab mich auf die Suche.

Mein Plan war, die Ranber oben im Balbe aufzuspuren und gu fcbiegen, fobald nur einer in Sicht fam. Gelang e mir, einige aus bem Bege gu ichaffen und ben übrigen einen beilfamen Schred einzujagen, fehrten fie vielleicht wieber um und gaben bie Berfolgung auf. Die hereinbrechenbe Dammerung war meinen Blanen gunftig.

Bis gum Einbruch ber Racht lag ich binter bem Sugel, über ben wir gur Stadt gefommen waren. Mugenicheinlich mar es eine halb eingestürzte Mauer, was mich in dem Augenblick nicht weiter intereffierte. 3ch wandte meine Augen nicht von bem Abhang por mir, Richt eine Bewegung, nicht ein Laut beutete an, baß fich ein Menich im Balbe befanbe. Satten fich unfere Beinde bavon gemacht, war es bas befte für fie und für uns. Aber es lieg fich auch benten, bag fie gelernt hatten, Borficht

anzuwenden, weshalb ich beschloß, eine gründliche Refognosie vorzunehmen. Cobalb ber Mond aufgegangen war, frod weiter. Alles war ftill. Um meiner Gache ficher gu fein, tro mich ungefahr bis gu ber Stelle, bon wo aus ich am geichoffen hatte. Der offene Blay, wo wir zuerft unfet aufgeichlagen, lag obe und leer. 3ch wagte mich hinaus und bald bas wenige, was die Ranber übrig gelaffen. Die Infirm bes Doftors waren fort, aber ich entbedte einige unberfibrte ferven, bie bie Spigbuben überfeben hatten. Wahrscheinlich Die angftliche Ueberwachung bes Doftors fie im Glauben be bag bie Inftrumente befonders wertvoll feien. 3ch fonnte umbin, mid fiber ihren Febigriff zu amufieren, obwohl id rabe nicht jum Lachen aufgelegt war. Unter ben bamaligen haltniffen war es inbeffen ein Blud für uns, bag fie bie waren verschmäht hatten. Ich sammelte bie übrig gebliebent acht bis gebn Buchfen und trat ben Rudweg an.

Aury vor Tagesanbruch fletterte ich wieber über bie ti fallene Mauer und ging in die Stabt. 3ch berechnete, in halben Stunde bei dem Doftor zu fein und beeilte mich tweiter. Als ich aber eine gute Strecke gegangen war, ich bebenklich. Satte ich mich nicht geiret, so mußte ich mich in am Biel sein. Aber nichts beutete barauf hin, daß ich mich in Rabe bes Blages besanbe, wo ich forgfältig bie Schlinggeb bor bem Eingange jum Saal, in bem ber Dottor lag, georbit batte. Ich meinte, baß es am sidsersten wäre, bas Tageslicht ab gunvarten, legte mich nieber war bei bar bas Tageslicht

Als ich erwachte, ftand bie Sonne bereits bod am Ding humparten, legte mich nieber und fchlief ein. Schnell iprang ich auf und trat wieder meine Wanberung Ueberall berfelbe sammetweiche Moosteppich, in ben meine einfanten, und an ben Geiten mehr ober weniger hobe unter Schlingpflanzen begraben. 3ch ging eine Stunde nach andern, immer basselbe. Blumen, Blatter und Kranter wo biefelben, die Wege ober Straften bebuten fich unabfebbat mir aus, und wie ich auch nach allen Seiten fraben ich nichts war zu entbeden, was auf die Rabe eines menfchlicke

(Fortfehung folgt.)

Alban Stols warnt bor . . Berfnechtung an bie gerbeil.

Die Rechte ber Gefamtheit auf ben Ginzelnen muffen in & bem Mage wachfen, in bem feine Rochte gunehmen.

Benn bie Bauern feufgen, follten bie Stabter nicht jaufuen.

pats

et

atte

ber

anti

all

tte

all

西路

Landesrat Tedlenburg

Banbesrat Tedlenburg, feither Magiftratsaffeffor in Frant-ber bom lepten Kommunal-Landtag bes Regierungsbezirls Wies-Bum Landebrat gewählt worben war, bat geftern feine Stelle anlinen. Es wurde ihm bas Dezernat überwiefen, das bie Angelegenbes Lanbesarmempejens einschließlich ber Lanbes-Beil- und Bilege-Palten, ber Korrigenben- und Landarmenanstalten, ber Gurforge fur Baifen, Brüppel und Steden, sowie die Bermaltung ber dazu ge-Fonds und Stiftungen (Bentralmailensonds, Abolf-Stiftung, bie Stiftung und Wilhelm-Auguste Biftvria-Stiftung) in fich ichlieft.

Mus dem Regierungsbezirh Wiesbaden

Der Eichenschalmalbbetrieb in ben Staats- fowie in ben sum Berdinngs und Schugperbanbe gehorenben Gemeinde und Anftalte Dangen im Regierungsbegirt Wiesbaden geht von Jahr gu Jahr gurud. abgelaufenen Babre betrug bie Große ber Schalwalbabtriebeflache im 435 Seftar in 31 Oberforftereien (gegen 460 Seftar im Borjabre) dinem Ertrage an Lohrinde von 26 741 Bentnern - 61 Bentner pro Der Gelberlos abzüglich Schalerlosn betrug far ben Gesamt-Mall ber Lobrinde 45 277.02 M. - 104.06 M. pro Deftar - 1.69 M. 4 tinen Bentner Lobrinde. Bei einem burchichmittlichen Schalertobnt 1.95 M. pro Bentner (2.04 M. im Borjahre) bat die Werbung der steinbe im Clanzen 52 096,80 Marf gefonet — 119.74 Marf für Deftar Abtriebschlag (gegen 60 976.35 M. = 132.56 M. für einen ocher Abtriebichlag im Jahre zuvor). Die größte Schalwalb-Abtriebsaber war in ber Oberforfterei Gbersbach (Sauberge) mit 101,20 Seftar, folgte bie Oberforfterei Dillenburg mit 60.5 Deftar, Ufingen mit Dif Deftar, Die fleinfte Abtriebeffache verzeichnet bie Derferfierei Ramit 1,20 Deftar und Rübesheim mit 1,70 Seftar.

Greie Schulftelle

An ber Städtischen tausmännischen Fortbildungsschule zu Bies-ten ift balbigft, spätestens jum 1. Oftober, die Stelle eines haupt-tichen Lehrers zu besegen. Berlangt wird gründliche Renntber Sandefefacher und Erfahrung im Unterricht an faufmannifden talen. Erwünscht ift bie Befähigung, Unterricht im Frangofischen und Raidinenidreiben ju erteilen. Bewerbungen find bis jum 20. Juni bie Direftion ber taufmannifden Fortbilbungofdule ju Biesbaben, Edlrigftraße 38, gu richten.

Jugendpflege

Bur Aus- und Weiterbilbung bon Jugenopilegern und gur eranbilbung bon Jungbeutichlandeführern finbet gur Belt bier a achtätiger Aursus statt. Derselbe begann gestern, unter Lei-ing des Herrn Obern 3. D. Krüger-Belthusen. Die Jahl der sinehmer beträgt 40. Das Brogramm ist ein recht umfang-lides Für die Kursisten bildet die Teilnahme am Aursus feine tolungszeit. Die Tätigfeit beginnt morgens 8 Uhr und beanfucht ben gangen Tag bis jum Abend. Es finden ftatt: Leibes-Ben, Bortragen, Gelandefpielen ufw.

Volhslesehalle Bellmunditrage 45, 1. Stoch

Im Monat Mai ift bie Bolfelefeballe von 3464 Lefern und 481 im Monat Mai ift die Confeseponie von oberauf bin, bag ber ich vollständig frei ift; Befiger von überfläffig gewordenen Buchern von Wolfstefehalle überweifen. biefe gum allgemeinen Besten ber Bollolefchalle überweifen.

Hausbettel

In lester Beit betielt bier mit Erfolg ein angeblicher Reffelichmieb In legter Beit betteit vier mit Erfolg ein armer bilflofer Kruppel". Er legt jebeseinen Brief vor, in bem er mitteilt, er fei beim Erweiterungsbau blefigen Schlachthof abgestürst, besomme noch feine Unfallrente, bebei swei armen Leuten ein bescheibenes Dachftubchen fur wochentbei sivei armen Leuten ein beigeweites Ludie einicht bis "heute in besahle. Bei der Schlachthof- und der Bauverwaltung ist er nicht ben, und in den von ihm angegebenen Wohnungen, Delenenstraße 18 Logheimer Strafe 102, ift er nicht ju ermitteln. Es handelt fich tor um einen Schwindler; es wied bringend gebeten, ibn feitens ber Emphitätigfeit nicht gu unterftuben, fonbern an bie ftabtifche Mus-Shelle, Martifrage 1, Bimmer 23, gu verweifen, ba ibm, falls er ich in Not ift und fich felbft nicht belfen tann, bie erforberliche Rhuhung aus flabt. Armenmitteln gewährt werben wirb. - Bei biefer anbeit wirb erneut barauf hingewicfen, bag jeber Silfsbeburftige, Audicht barauf, wie lange er in Wiesbaben wohnt, feitens ber en Armenverwaltung unterfrüht werben muß, und gegenteilige ,, bie von ben Silfesuchenben aus nabeliegenben Grunden in ber bemacht werben, unrichtig find. Es empfiehlt fich, in allen Fällen, Siffeindenbe nicht naber befannt find, Die ftabtifche Ausfunftsin Anipend ju nehmen.

Schwurgericht

Die nachite Tagung bes Schwurgerintes in Gelegenheit ber Sigung Die nachfte Tagung bes Schwurgerichtes nimmt ihren Anfang am Thei bis brei Unflagen sur Erlebigung gelangen, barunter aller Beinlichfeit nach bie gegen ben Landwirt Ged aus Gifenbach natete wegen Totichlags bester. Ermorbung feines Baters. Burgeit biefer letten Sache swar die Boruntersachung noch nicht gum Abbelangt, weil ein Ober-Gutachten barüber, ob in bem von bem abgegebenen Schuffe, in bem Sturge bes Weichoffenen ober worin the Beranlaffung jum Tobe bes Mannes ju fuchen fei, noch nicht angen ift; immerbin nimmt man an maggebenber Stelle an, bag Seche fur bie Schwurgerichtstagung noch fpruchreif wirb. - Bum fibenben für bie Dauer ber Tagung ift Sanbgerichtsbireftor Reisert

But bie britte biesjahrige Schwurgerichtsperiobe murbe beute bie bei ber Gefchworenen vorgenommen; babei wurben folgenbe Ramen. ber Urne gezogen: Raufmann Bilbelm Werner in Joftein, Kanfmann beit Weber in Kapenelnbogen, Landwirt Dito Cifinger in Naunstadt, ufmann heinrich Weffer I. in Florebeim, Rittmeister a. D. Julius bib in Biesbaben, Chemiter Dr. Otto Schleifenbaum in Geiben, gabrifbesiper Theobor Steinfauler in Biesbaben, spermeifter Rarl Leichtfuß in Gich, Gaftwirt Josef Reichert in Dorsborf, 3ng. Bilbelm Albert in Biesbaben, Maurermeifter Abolf am in Biesbaben, Landwirt August Roll in Jaftabt, Chemiter Briedrich Rieche in Deftrich, Buchbanbler Beinrich Staabt in Milenborf in Hochft, Architeft Karl Maller in Rabesbeim, offer Josef Ernft in Sochheim, Gastwirt Ludwig Kramer in Braubach, niner Beinrich Hofmann in Cronberg, Fabrifant Couard Landauer in ein, Bargermeifter Jatob Rinboffiger in Ofteripai, Landmann Bhilipp ethafer in Kapenelubogen, Direftor Eduard Rub in Biebrich, Landwirt ibelm Chlocher in Sattersbeim, Chemiler Dr. M. Soppner in Bintel, Bieliabrifant Georg Ernft in Bodenhaufen, Rentner, Philipp Renter Biegbaben, Rentner Brumm in Ofterfpai und Raufmann Bilb. arambgen in Oberfahnftein.

Güterrechtsregifter

Die Cheleute Schreiner Sch. Gimon und Maria, geb. Ranft Schloffer Anton Buid und Cacilie, geb. Jafob in Goben Beifibinber Balentin Blifch 3. und Anna Luife, geb. Schneiber in inblingen; Raufmann Walther Schupp und Gifabeth, geb. Braun Biesbaben; Oberfellner Och, Blett und Martha, geb. Brobt Biesbaben; Raufmann Rarl Ganber und Luife Johanna, Beffe in Biesbaben und Meggergehilfe Guftan Ebing Shaus Margarethe, geb. Blip in Biesbaben haben Gatertrennung in Bab Somburg b. b. S.; Budbruder Otto Goidte und inn, geb. Ding in Biesbaben und Gartner Mathias Roches und Beb. Siridenframer in Biesbaben baben bie Bermaltung und abniebung bes Mannes am Frauengut ausgeschloffen.

handelsregifter

In das Sandelsregister B. Rr. 152 ift bei ber Firma Momhone ift als Geschäftslührer ausgeschieden. Durch Beschluß ber ellichafter vom 19. Mai 1914 ift ber Gesellschaftsvertrag dahin abbağ fortan jeber Gefcaftöführer allein bie Gefellichaft vertritt.

Bermifchte flabtifche Rachrichten

Steuertaffenaffiftent Rarl Raifer ift im Alter von 51 Jahren geftorben.

Beidilagnahmt wurden bier fieben Fahrraber, die von bem wieber-holt wegen Sahrrabbiebstahls bestraften Taglobner Dull genobien und an Angestellte bes Birfus Charles verlauft worben maren. Dull ift bon ber Frankfurter Kriminalpolizei fefigenommen worben.

Ueber bas Bermogen bes Franleins Johanna Sartmann in Biesbaden wurde bas Konfursverfahren eröffnet und Rechtsanwalt Jufits-

rat v. Bech jum Konfurevenvalter ernannt.

Ein ratfelhafter Borgang hat fich nach einer auf ber Boligei ein-gelaufenen Anzeige in ber Racht auf Dienstag auf bem Rhein bei Biebrich abgespielt. Ein Wächter ber Wiesbabener Wach- und Schliefe gefellicaft bat gufammen mit einem anderen Baffanten vom Ufer aus in fruber Morgenstunde einen Rachen ben Rhein beruntertreiben feben, neben bem eine Berson im Baffer trieb. Diese ftief einigemale laute Silferufe and und verfant bann, ehe ihr Silje gebracht werben tonnte. Der Borfall tonnte bisber noch nicht aufgeflart werben.

* Für bie Sungernden der Frangistanermiffion in Japan. Uebertrag 259.73 M. Bon Fran D. 2 M. Ga. 261.73 M.

Runfinotizen * Thalia-Theater. Das neue Brogramm enthält neben aftuellen und humoriftischen Borführungen ben nordischen Kunftilm "Ans Liche" mit ber danischen Soficauspielerin Betth Ransen in ber Sauptroffe.

Letzte Nachrichten

Berlin, 2. Juni. (Sport.) Das Groß: Internationale Burbenrennen enbete mit bem Giege bes frangolifchen Bferbes ontaquarb, eines fraffen Außenfeiters. hinter ihm belegten zwei beutiche Bierbe bie beiben erften Blage.

Berlin, 2. Juni. Infolge Berfagens ber Steuerung rafte geftern abend ein Automnibus in bas Schaufenfter eines Serrengarberobengeschäftes in ber Bringenfrage. Der angerichtete Ma-terialfchaben war ziemlich beträchtlich. Die Infassen bes Kraft-

wagens tamen mit bem blogen Schreden bavon. Paris, 2. Juni. (Die gefährlichen Berb'ichen Wellen.) Infolge ber in ber letten Beit aufgetauchten Gerüchte über bie Gefahren, welche bie berb'ichen Bellen angeblich insbesonbere für bie in ben Bulverfammern ber Ariegefchiffe aufbewahrten Sprengftoffe berbeiführen fonnten, bat ber frangolifche Sanbelsminifter bie Abteilung ber Funfentelegraphie beauftragt, ihm über biefe Frage eingebenben Bericht gu erftatten.

St. Lorengftrom follen nach einer bierber gelangten Melbung bis icht 69 ibentifigiert worden fein. Die "Storftab" foll 10 000 Tonnen gelaben baben, obwohl fie nur für 6000 Tonnen regifiriert war.

Barichau, 1. Juni. In dem hiefigen Gefängnis gerieten gwei Strafgefangene wegen einer Scheibe Schwarzbrot in Streit, und forberten fich sunn Sweitampf beraus. In Gegenwart von 18 Mitgefangenen ftedten fie Diftang ab und gingen bann mit gugefpigten Gitte aben, die fie aus ben Fenstern ausgebrochen batten, aufeina...er los. Im gweiten Gange frarzte ber eine mit burchbohrtem bergen tot nieber. Gein Gegner ftellte fich bem Gefängnisbireftor.

Riagara Falls, 3. Juni. Die merifanischen Delegierten feilen mit, bag huerta fich bereit balte, von ber Brafibentichaft gurudgutreten. Der Rudtritt werbe jeboch erft bann erfolgen, wenn das Land politisch beruhigt sein werbe und die kommende Re-gierung die öffentliche Meinung für sich haben werbe.

Automobilunglück

Banban (Bfalg), 3. Juni. Gin Mietsautomobil, bas vier Badermeifter aus herrheim und ein Rind, die von einem Innungsausflug tamen und ben lehten Bug berfaumt hatten, nach Saufe bringen follte, fuhr beute nacht bei Queichheim mit voller Bucht in ein Laftfuhrwert. Bon ben Infaffen wurde ber Badermeifter Bofef Ohmer fofort getotet; ber Badermeifter Doll und fein Tochterchen wurden fcwer, die beiben Badermeifter Deinrich Trauth und Balentin Ohmer leicht berlept. Der Chauffeur wurde verhaftet.

Bermischtes

* Starfftromleitungen und Bogelichut. Beweiter mit bem Bau von Ueberlandzentralen Die Starfftromleitungen fich über bas Land ausbehnen, um fo größer werben die Gefahren, welche ben Bogeln broben. Befonbers in ber Rabe von eifernen Leitungsmasten sindet man baufig tote Bogel, mahrend dies langs ber Drabte seltener ber Fall ift. Dies erklart sich daburch, bag nicht die Benührung bes Drahtes an sich die Gefahr herbeiführt. Ein Bogel fann fich febr wohl auf einen Starfftrombrabt fenen, ohne Schaben zu nehmen. Erft burch bie Berührung zweier Drabte ober bie Berührung eines Draftes und gleichzeitige Berbinbung mit ber Erbe wird ber Tob berbeigeführt. Diefe Berbindung wird bergestellt, wenn ber Bogel auf bem Ctarfftrombraht figend mit bem Schnabel einen Gifenteil bes Maftes berührt. Die burch Bogel awijchen ber Starfftromleitung und geerbeten Gifenteilen einge-leiteten Lichtbogen haben auch fur bie Neberlandgentrafen unangenehme Folgen. Gie fonnen nämlich Budungen in ber Betriebsfpannung und, wenn fie gwiefach vortommen, fogar Rurgfclug mit Betriebsunterbrechung gur Folge haben. Birfen fie langere Beit auf die Leitung ein, fo tonnen fie Leitungebruche berbeiführen. Es liegt baber im eigenften Intereffe ber Ueberlandgentralen, einer Gefährbung ber Boges burch Schugvorrichtungen vorzubengen. Glüdlicherweise find auch bereits Mittel aussinbig gemacht, um biefe Gefahren zu befeitigen. Bei Freileitungen werben Afolierfnopie angebracht, bei Tragmaften geneigte Traverien, bei Bintel- und Enbmaften Doppeltraverfen. Bei holzmaften ift, falle Die Leitungen auf ungeerbeten Leitungsträgern verlegt werben, fein besonderer Bogelichut erforderlich. Wo biefe Schutvorrichtungen fehlen, empfiehlt es fich, bei ben Befigern ber leberland. zentralen wegen Anbringung berfelben borftellig gu werben.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben. Am 29. Mai: Bwe. Maria Gobel, geb. Fauft, 79 3.: Bive. Lina Freriche, geb. Boller, 47 3.; Bive. Amalie Raufch, geb. Werner, 77 3.; Telegraphenfelretar Gottlieb Renendorff, 60 3.

Donnerstag, 4. Juni, 11 Uhr: Rochbrunnen-Rongert. Leitung: A. Schiering. 1. Duberture jur Oper "Maurer und Schloffer" (D. F. Muber). 2. Maurifches Standden (Fr. Ruden). 3. Wiener Barger, Walzer (E. Ziehrer). 4. Erinnerung an Carl Maria von Weber (F. Lasberg). 5. Gladlich ift, wer vergift, Magurta (3. Strauf). 6. Luftiges Marich-Botpourri (Komsaf). & 41/2 Uhr. Abonnements-Ronzert Leitung: D. Irmer. 1. Ouvertüre zu "König Stephan" (L. v. Beet-hoven). 2. Norwegischer Künftler-Karneval (I. Spendfen). 3. Gloden und Graldigene aus "Barfifal" (R. Bagner). 4. Bwei fpanifche Tange (M. Mossfoweit). 5. Finale aus ber Oper "Fauft" (Ch. Gounob). 6. Duverfure jur Dper "Die luftigen Beiber von Binbfor" (D. Ricolap). 7. Fantafie aus bem Liebergoffus "Die icone Millerin". (F. Schubert). * 81/2 Uhr: Abonnements-Rongert. Leitung: D. Jemer. 1. Onverfüre jur Oper "Indra" (F. v. Flotow). 2. Ballettmufif aus "Ali Baba" (E. Cherubini). 3. Gefang ber Rheintochter aus bem Mufifbrama "Götterbammerung" (R. Bagner). 4. Efpana-Rhapfobie (L. Chabrier). 5. Geft Ouverture (E. Laffen). 6. Miterwellen, Batger (D. Rrubfeldt). 7. Santafie aus ber Oper "Fibelio" (E. v. Berthoven)

Amtliche Rotierungen bom Biedbabener unb Franffurter Schlachtvichmarkt vom 2. Inni 1914

(Gigene Berichte ber Mhrinifchen Bolfageitung)

	Bicab	abener eife	Franti-rier Breife		
Ochfen. Bolft., ausgeman. bochft. Schlachte	Bebrich- grwicht.	Echlocht- gewicht,	Bebenb- gewicht.	Colob- greigt	
meris, die noch n. gezogen haben (nugejochte)	5 KE 48-51	85-91	20 kg.	20 kg.	
Bolift, ausgemäft, im Alt, b. 4-7 3. Junge fleischige u. ausgemäft, und	49-52	8692	47-52	82-88	
altere ausgemaftete	44-48	78-83	41-45	75-80	
Mag. gen hrte ig. m. gut genab alt. Bullen,	-		35-40	64-74	
Bollft, ausgewacht, bod. Schlachtm.	4345	72-78	44-47	72-78	
Boufleifdige jüngere	39-41	6771	39-42	67—74	
Garfen und Riibe.	The same		Control of the Contro		
Bollft, ausgem, Barf. b Schlachtm. Bollft, ausgemaftere Rube nochften	46-50	82-89	42-48	77—25	
Schlachtwerte Its gu 7 Rabren	39-42	70-77	39-42	72-77	
Meitere ausgem. Rube u. wenig gut entwidelte jung. Rube u. Barjen	35-38	63-68	38-38	61-71	
Magig genahrte Rube und Garfen Gering genahrte Rube und Garfen	30-84	59-62	27-39 20-25	54-64 46-57	
Rather.	1957	发行形			
Boppellend r, feinfte Daft	64-66	107-110	60 -64	100-107	
Mittlere Maft.n. befte Gaug'alber Beringe e Daft. und gute Gaugt.	54-59 50-53	90-98 83-88	56-60 50-55	95-103 85-93	
Geringere Gangtalber	47-50	80 85			
Echafe.		44 241		1	
Maftlammer u. jungere Daftham. Geringere Daftha mei u. Schafe	441/451/2	92-94	42	94	
Meltere Daftn, geringere Dafth. und gut genafete junge Schafe	_	_	-	-	
Dia ig genabrte Sammel n. Schafe (Dergicafe)					
Chweine.	3	2 70	- 100	TO ST	
Bollft, bis ju 100 kg Lebenbgem.	45-47	58-60	45-48	60-62	
Bollft, über 100 kg Lebendgewicht Lollft, über 125 kg Lebendgewicht	44-46	57-59 88-60	45-48	5860	
Bette über 150 kg Lebenbgewicht Ateifchige unter 100 kg Lebenbgen.	45-454,	55-57 51-54	45-48	£8-61 -	
Unteine Sauenu, gefchnittene Gber	100	-	-	-	
	NAME OF TAXABLE PARTY.				

Aus dem Bereinsleben

* Sangerrunde Biesbaben. Conntag, 7. Juni, unternimmt ber Berein Sangerrunde einen Ausflug in bie Umgebung von Confenheim, Leniaberg und Königsborn. Die Abfahrt erfolgt mit bem Buge 1.53 Uhr nach Maing. Freunde und Gonner bes Bereins find willfommen.

Bereinskalender

Donnerstag, 4. Juni

Fürforgeverein Johannesstift G. B. 9.45 Uhr: Sigung.

Elifabethenberein, Nachm. 3 Uhr: Ronferens. Ratholijder Frauenbund., Sprechftunben jeben Donnerdiag bon 4-5 Uhr bei ber erften Borfipenben, Grl. M. Gelbmann, Raifer Briebrich-Ring 1, III.

Rirdender (Dreifaltigleitefirche.) Abbs. 8:30 Uhr: Wefangftunbe.

Arbeiterverein. Abends 9 Uhr: Gefangftunde. Gefellen Berein. Abends 8,30 Uhr: Turnen und Spielabend. Pehrergefang-Berein, Brobe. Mannerchor: 8 Uhr.

Ratholifder Fürforgeverein Johannesitift E. B.

"Schut und Rettung ber gefährbeten weiblichen Jugend". Ausfunft, Rat und Silfe während ber Sprechftunden täglich von 9-121/2 und von 3-6 Uhr, Baro, Luisenplat 8, p.

Mathol. Manner Fürjorge Berein 3med: Schut und Rettung ber gefährbeten mannlichen Jugenb. Buro: Luffenplay 8, Sprechfeunden Dienstag, Donnerstag u. Samstag: Aachmittag von 6-7 Uhr.

Umtliche Wasserstands-Rachrichten

vom Mitnocch, B. Juni, vormittags 11 Uhr

Rhein	geltern	heuse	Main	gefrenn	hent:
Walbshut	10-1	-	Wilraburg	-	-
Stehl	-		20hr	-	-
Marau	-	1-	Widnaffenburg	-	and the
Mannheim	-	200	Groß. Steinbeim	1.71	1.73
Borms	2,45	2,31	Diffenbach	-	-
SMaina	2,31	2.23	Roftfeim	1.95	1.85
Bingen	3,06	3.00	Rectar	230	
Caub	-	-	Bimpfen	-	-
	1/2	Baffer	fallt .	W.L.	1.33



Wir maden unfere verehrlichen Lefer auf das im Inseratenteil der heutigen Rummer unferer Beitung befindlichen Inferat betreffend Raifer Wilhelms. Spende besonders aufmerkfam.



als Spezialität der Firma stels

Vielseitiokeit

ellungen werden sofort erledigt

am Lagei

Statt besonderer Anzelge.



Mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Effelberger

ist heute Mittag 12 Uhr sanft entschlafen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1914

Im Namen der tieftrauernden Familie: Marie Effelberger

geb. Preußer.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr, vom Hause Rheinstraße 69 nach dem Sädfriedhof, das Traueramt Freitag, Vormittag 9%, Uhr, in der Bonifatiuskirche statt.

Trauer=

Hute u. Schleier in reicher und ger biegener Auswahl

Adolf Hoerwer Hacht. Ond.: Berth. Moer Banggaffe 9 Biebrid: Rathausftrage 36.

er im Befig einer guten Ibee poer Erfindung ift und bierfür ben gefeplichen Schut und Berwertung anitredt, ner fich bor nublofen Ausgaben und Entlänfchungen fchüben will, forbere bie loftenireie und unverdindliche Zusendung meiner Broidare. Conrad Rodling, Mitglieb bes beutschen Schupperbanbes für geiftiges Gigentum, Maing, Bahn-brifte. 3, Zelephon 2754. ff. Dieferengen,

Hattler, S. J., Das Haus des Herzens Jesu

illustriertes Hausbuch für die christliche Familie, gebunden Mk. 7. Der Geist des Herzens Jesu, Lesungen gebunden Mk. 2.-Herz-Jesu-Monat, Betrachtungen Mk. 2,50 Britz, Kleines Brevier zu Ehren des heil Herzen Jesu Mk. 0.50 Mohr, Herz-Jesu-Büchlein, gebunden Mk Kremer, Herz-Jesu, Quelle der Gnaden, Andachtsbuch, gebunden Mk. Krebs, Herz-Jesu, Die Quelle des Trostes, Andachtsbuch, gebunden . . . Mk. 1.50 Arnaudt, Die Nachfolge des helligsten

Herzen Jesu, Gebet- und Betrachtungsbuch, gebunden, Lein. Rotsch. . . Mk. 2.15 Prévot, Liebe, Friede u. Freude im Herzen Jesu, 30 Betrachtungen zum göttlichen

Herzen, gebunden Mk. 2.-Herz-Jesu-Büchlein Mk. 0.50

Hermann Rauch

Buchhandlung der Rheinischen Volkszeitung Wiesbaden, Friedrichstraße 30.



Internat. Spedition und Köbeitransport.

Grosse moderne Lagerhäuser (neben dem Hauptbahnheb für Aufbewahrung von Möbe n. Effekten und ganzen Wohnung-Einrichtungen.

Renbau der Landeserziehungs-Auftalt an Uffingen.

Berdingung. Die Ausführung ber a) Erbarbeiten b) Mauerarbelten

c) Tragerlieferung ju vergeben. Die Beichmungen liegen wahrenb b

ienftstumben im Lanbeshaus, Bimm Ro. 52 gur Ginficht auf, wofelbft and Angeboteformulare gum Berrage nor 1 Mtt. filr a, 3 Mt. für b und 50 Big für e, folange der Borrat reicht, erhöltlid find, aber von da gegen bestellgelbfrei Zusendung bes Betrages bezogen werder

Die Angebote find berichloffen und mit entsprechenber Anfideift verfeben bis Donnerstag, 25. Juni 1914

an ben Untergeichneten, Lanbeehaus Bimmer 57 eingureichen, mofelbit bie Deffnung ber Angebote und gwar a und e um 10 lihr imb b um 11 lihr sorm. Gegenwart ber ericienenen Bieter

Buichlagsfrift 30 Tage. Wiesbaben, 30. Mai 1914.

Der Landesbaumeister.

Dondfdinhe werben taglich auf neu gemafchen. Frau Mojenbach, Perofie. 34

Sommerwohnu 4 fone Bimmer und Ruche, 1 mit Benugung bon großem billig zu vermiete Carl Zemiller :: Sahn ob. Wicebaben, Edmalbadi 5 Minuten vom Wald unb @

Möblierte Zimmer Wiff

2 moderne Magany für mittlere Bigur) billig gu ver' 2Bicobaben Römerberg 3.

Al. Landhaus :: Say 5 Minuten bom Bald und nette Jimmer, Riche und billig zu vermi Garl Cemiffer :: Dabn ob. Bicobaben, Edimalbade

> Blumen Kranzo Pflanzen in großer Auswahl bei

H. Peuten Rhein-, Ecke Oranieustr Telephon No. 651L

京田は 三日 なると

Danksagung

Für die herzliche Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegerschnes, Schwagers, Onkels, Neffen und Cousin

Herrn Willi Gietz

sagen herzlichen Dank. Besonderen Dank noch dem Gesangverein Liederkranz, dem Männerturnverein und Gesellenverein in Geisenheim, den Gesangvereinen Cacilia und Rheingold und der Turngesellschaft in Johannisberg, seinen Altersgenossen, ferner den barmherzigen Schwestern für die aufopfernde Pflege, sowie für die vielen Kranz- u. Blumenspenden.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen Anna Gietz, geb. Reiff, und Kinder.

Marienthal, Mainz, Rüdesheim, Johannisberg, Köln, Mülheim a. Rh. und Bonn, den 2. Juni 1914.

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Rocke, Bhusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.



· 68.60 69,85

Schwerhörige

richers man rich durch die Benutrung der Kniser Withelma-Spande

Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters - Renten- nud Kapital-Versicherung. Protektor: Se. Kaiseri, und Königl, Hoheit der Kronprinz.

Sie versichert kostenfrei gegen zwangslose Einlagen, mit welchen

jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch solort beginnende Renten:

Sie zahlt fährlich 1000 Mk. für Einlagen beim Einzahlungsalter

102

84

Nähere Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Zahlstelle: Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wieshaden, Rheinstrasse 95 und die Birektion der K iser Wilhelms-Spende

641/4

122

100

691/,

150

124

74%

190 Mk.

162 Mk.

531/2 591/2

84

70

in Berlin SW, 68, Zimmerstrasse 19 a.

von über (Jahre)

manni, Personen .

weibl. Personen .

können selbst in hartnäckigen und veralteten Fällen mit unserer neuesten Erfindung auf dem Gebiete der Schwerhörig- ,, Exophon-Apparat"

Kostenlose Vorführung und Ausprobe für Schwerhörige und Aerzte durch unsern sachverständigen Vertreter in Wiesbaden am 4. Juni von 9-3 Uhr, "Central-Hotel", Nikolasstr. 43.

sofort gut hören!

Schriftl. Auskunft und Prospekte kostenfrei von der

Ges. m. b. H., Duderstadt, Eichst Vertreter gesucht.

-Geschäft, Wiesbac heinstrasse

n	ulancii	CI	IL n	nitg	eteilt von GEUI	uuc	i Milei, bank
Fe	ankfurter Börso.	h urs:	vom 2. jeni		Frankfurter Börse.	Kurse von	Comment of the Comment of the comment
PT.	Proussische Konsols .	77.30	77.60	8.43	Reichsbank-Anteilschoine .	138,30 138,	50 4% Pfalz, HypBkPfdbr 87.
1.1		E6,50	86.55	10,	Oasterr, Kredit-Aktien	190.50 131.	
1.	, unk. 1918			28	Badische Anilin - Fabr Akt.	605 - 602,	- 4"/, Preuss. Ctraib. 1912 95,
	Staffelanleine	91,50		9	Blei- u. Silberh. Braubach .	75.80 75.	
10	Beichsanleihe	77.70	100000000000000000000000000000000000000	30	Chem. Werke Albert-	385 399.	- 4%, " K-Obl. 16
	unk, 1918	86.50		14	Chem FabrikGoldenberg-	230,85 230,	
20.	Badische Aul. nuk. 1921		98.70	30	Chem. Fabrik Griesheim-	249 90 249.	
10 46	Bayern	85	85,05	7	Höchster Farbwerke-	104,95 104.	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
2 14	unkb. 1920	98,40	The second second	15	Buderus, Eisenwerke- Holzverkohl,-Ind.Konstans-	306 - 306	
	Hessen	Mary San Toronto	74.90	100000	Sudd. EisenbGos	130 - 13).	
11		85,10		1000	30/a Oestorr.StaatsbOblig.	The second secon	
	unk, 1921		97.80	- 5	3º Sidbahn-Oblig.		
6	Sachsische Rente	77.50	77.50	17.50	3% Prag-Dux Eisenb	71.50 71.5	50 3% Rheinproving-Anleihe, 83.
. 74	Warttemberg, Anl. 1903	84,60	85,-	12	40), Ung. Lokaleisonb. S. II .	17 25 87	
	Oesterr. Goldrente	84.90		mil.	41/4/0	91.80 91.3	80 3 10 80.
900	. Stanisronte .	The second second	81.70		4"/a Missouri Pacitio 1995,	54.70 57.	50 4%
10	einh. Renta .	81,10		- 17	41, % Anatolier Serio I	10,30 90,3	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
	Banksente .	84,50		12 4	3', "/ Bay. Hp.u. WBk. Pfdbr.	90,80 908	
	Ungar, Goldanleihe .	69,80	69,50	100	40/0 11 11 11 11 11 11	97,63 97,6	50 4% Mainzer , 1907 . 95.
	Goldrente	81.05		100	4% Berliner HypBk	95.75 95	
M	. Stanterente .		71.25	1 5	31/, 1/, Frki. HypBank 1920	\$6.40 86.3 96.50 98.8	
		80.15		1000	4% Frkf.HypKredVer.	P6 - 93.	
4	Italienische Rente .			2.77	4% Goth Grundke, Bk	96,50 96,3	
	Portugiosen, Serio III	65.20			31/4 % Hamb. Hyp -Bank .	75 50 85.3	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
	Rumanier 1890	94.20	94,50		4°/ u. 1921	10 50 56,5	
	Russen 1894	76.50	76,50	Man and	31/20/ Mein Hyp. Bank	86 86	
	, 1880	86,90	The second second	100	40/0 " 14 1922 "	#5,80 95.8	30 4"/a Obl. Hüchst, Farbw 100.
64	1 1902	89.70	89.75		31/0 Nass Ldsbk Schuldy	88,- 88,-	
2.0	1905	97.70	97,70	1000	3'/, % " F.O. H.K.L. "	91,50 91.5	
2 (0	Schweden 1890 Unif. Türken 1903 .			1984	2000	7.00	
	Argentinier 1890	00.00	00.00	1	3%, " M.N.P.Q.	91.50 91.5	
1001	Chinesen 1898	99,50	99.50		31/2 . R.S	91,50 91.5	Meininger 7 Guiden
2 10	1896	99,80	99,80		31/4/0 " U. X.	91·50 91 3 96•— 93.	Martin - 2 - 10 7 1
1	Japan, Anleihe 1905 .		80000	1	4º/0 " V. W.	98 98	Ununlianae 30 Lta.
100	Innera Mexikaner	ED THE	ATEN	2000	407 " "	50 - 50	

Berliner Börss. (al | 2. Janl 97.5. 30/ Reichsanleihe 50 Berliner Handelsgesellschaft. 151.2 Commerz- und Disc.-Bank . 95,40 Darmstädter Bank . . . 1:0.1 93,30 154 Deutsche Bank . Disconto Commandit 57.10 16,-96,60 Schaaffhauson'scher Bankver, 109,3 84,40 Niederwaldbahn . Oesterreich. Staatsbahn . Lombardon Mittelmeorbahn 95,70 83.50 Princo Henri . Baltimore und Ohio 41.62 Canada Pacific . . . 89,80 200,-Türkenlose Allgem. Elektrizitäts-Ges. 88.50 Bochumer Gusatahl . 95 €0 94,50 Concordia Bergwerk Deutsch-Luxemb, Bergwerk 130.28 Eschweiler Bergwerk . 227.10 Golsenkirchoner Bergwerk 184.62 Harpener Hohonlohe-Werka . . . ---Laurahüste Façon Mannstadt St.-A. 26,20 Rhein-Nass, Bergwork 205.20 100.-10 Rhelpische Stahlwerke . Linde's Eismaschiven . 185.-Siemens & Halske . . 127,50 Thiederhall Hamburger Packetfahrt . 04.-Norddentscher Lleyd 41/4/6 Hamb. Packetf.-Obl.1V 101.80 Herne-Oblig-Hannov Bodenkr-Pfdbr. -05.75 Relebebank-Diskont. . . . Privat-Diskont

	en	I, Rheinstra
ti	7. Juni	Londoner Börse.
0	77.50	2'/, % Englische Konsols .
á		4"/a Argentinier 1897/190
ö		3º/ Mexikaner
ä	116.37	Atchison com
Ö	240	Canada Pacific
	187 62	Canada Pacific Chicago Milwaukes
0		Denver prof
Ġ	1 (0.5)	Erio com.
Ö	109,-	Louisville Nashville
	18,75	Rock Jsland
		Southern Railway com
2	19.12	Union Pacific com
2	40,23	Chartered
Ž	148,37	Goldfields
2	21.12	Randmines
-	194,62	De Beers
-	164,10	Acaconda
5	244,12	Bank-Diskont
Ŷ.	227,37	
٠	356,-	Pariser Börse.
5	128 87	
3	227	3% Französ, Rente
2	184,25	4 lirasilianer
2	170	31/2 / Italienische Ronte .
5	106	S'a Russen
)	148,12	41,07 1909
)	125	40 Span. Suss. Rente .
2000000	206,70	Türkenlose
)	159	wex-Aktien
)	124.50	Nord de l'Espagne
	714.50	Saragossabahn
	62.75	Banque de Paris
)	127.90	Cradit Lyonnals
Š	117,70	Banque Ottomace
)	101.80	antrand
)	99.25	and Conner
5	95.75	tio Tiuto
9	21/0	legersfontein
	21111	Bank-Diskout

bicago Milwankes enver prof rie com. onisville Nashville oock Jsland outhern Railway com. uton Pacific com. hartored oldfields andmines e Beers naconda ank-Diskont.	1 litt resektonen
Pariser Börse.	
Französ Rente Brasilianer La la litalienische Rente Russen Span finsa Rente Eckenlose Des Aktien	55. 73.
1. 1/2 Italienische Rente	73.
Span. Suss. Rente	85.
ocx-Aktien	1950
ord de l'aspagne	450

Argentinier 1897/1900

. 99.- 19.- Scheck London . . . 2049 . 20191/ akont 4%, reichsmündelsichere Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe mu Smarsgarantie Serie Xa, XXIII-XXVI 57.40. Zeichnungen auf die neue, mundelsichere, vierprozentige Gizasener Stadtanleihe von 1914 zum Emissionskurse von 84 99 Prozent werden bis spätestens 9. juni provisionafrei entgegengenommen von Gebrader Krier, Bank-Ceschaft. Wiesbaden, RheinstraJiehung der 5. Klaffe der 4. Preußlich-Suddeurichen

Zu besonders vorteilhaften Preisen

WASCH-STOF

für Kostüme, Kleider und Blusen.

Langgasse 20.

Frotté und Leinen Musselin und Foulardine Voile, Crêpe und Neigeux Trachten-Kattune

Weisse Stickerei-Stoffe Weisse Stickerei-Volants



WIESBADEN, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbands des Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichabank-Girokonto. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Telefon 833 u. 833.

58 Finalen (Landesbankstellen) 147 Sammelstellen f.d Snarverkehr i.R. r. Rz. Wieshaden

Ausgabe der 3º/4º/6 und 4º/6 Schuldver-schreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme v. Spareinlagen bis M. 10000.-Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots)

An- und Verkaut von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln u. Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung v. Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse), Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

geldern. Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen. Direktion der Nassauischen Landesbank.

Das neue, praktische Kochhilfsmittel! Im Moment ohne jede Zutaten delikate Saucen bellebiger Ari! Famose Gerichte auch ohne Fleisch! Vo nötig, Verkaufsstellen-Nachwels durch di-illeinig. Erfinder: Rotti G. m. b. H., München Bertreter: Paul Bohme, Biesbaben Schwalbacherftr. 47, Telephon 4303.

die fich ein eigenes Anwefen erwerber wollen, ift gfinftige Gelegenheit geboten, eln nadmeisbar Restaurant mit Bartenwirtschaft u. Commer-gutgebendes Restaurant frifche nebft anliegendem 3 Morgen großem Obfigarten (an ber Strafe) in bertehrereicher Lage i. Rheingan gu tanfen. Biel Gelegenbeit ju Beinvertauf. Co. tonnen Weinberge mit verfau t werben, Argehlung 15 000 Mt. Anfragen: B. Gebharbt, Stat. Ranenthal.

Braver u. fleiniger Bansburiche pom Canbe, welcher Gartenarbeit mit fibernimmt, bei gutem Lobn sofort gesucht.

Erholungeheim "Ciegfrieb" Bierftabter Bobe bei Biesbaben.

Bügellehrmädden gejudt. Biedbaben, Wörthftrafte 3, Laben.

Gin braves, ehrliches

Mädchen

per fofort gefucht! Dff. unter 73 & a. b. Beidaltoftelle bir. Stg. in Deftrich. Anftändig, faubere grau

inat für naam. Bejaaftigung. (Rrantenausfahren ober gu einem Rind) Abreffe in ber Gefchaftsftel'e bir. Beitung

Klavierhimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden Dotheimerstraße 24, (Gefellenhaus Telephon 2065. Geht auch nach auswärts.

Pianos ftimmt und repariert

Ber Rheumatismus Sichios fcug, Belenke, Belichte, Benicks-

fcmerg ufw. hat, verl. gratis Groben t.

Bahn's Salbe, Ober Ingelheim

Wasche ... Hausputz unentbehrlich

Seir **38** Jahren m Gebrauch and bestbewährt!

Königliche Schauspiele

Wiesbaden. Mittmoch, ben 3 Juni 1914. 150. Borftellung. 48. Borftellung im Abennement B.

Robert und Bertram. Die Inftigen Bagabunben. Boffe mit Bejangen u. Zan en in vier Abteilungen bon Buftav Raeber. Wiufit bon verfchiebenen Meiftenn. Berfonen:

Erfte Abteilung: Die Befreiung. Robert Arreftanten . Bertram herr Andriano Strambad, Gefängnismarter und Impalibe . herr b. Schend Michel, ein Bauernburiche herr Beder

Eine Schilbmache . herr Gdulf Wachen. Bweite Abteilung: Auf ber Dochgeit. Derr Beremann Bertram . herr Unbrigno BReblimeger, ein reicher perr Wegraud

fr. Babrbam, Derr Rentopf Bwei Bunbgenbarmen Der Braufbater . . Dere Remftebt Der Befintigam . Art. Großemitil Gin Rellner Berr Deutsch Gin Daustnecht herr Breug

Bauern, Sauerinnen, Knechte, Dragbe, ber Dochgeitslaber, Mufifanten.
Dritte Abteilung: Soiree " Anakenball Robert Unbriann Bertram Derr Andriano Sppelmeger, ein reichen Bantier Dr. Lehrmann Grl. Schrötter Ifibora, feine Tochter Rommerzienratin Borch. beimer, feine Coufine Grl Etigelobeim Santel Banbheim, fein herr Albert Buchhalter Dofter Gorbisan, ber

herr Begal Bierte Abteilung (Brei Bilber); Das Boltsfeft.

Sertrem . herr Minbriane Die Witme Miller Vrl. Roller Mofel, ihre Pflegetochter Bildel ffr. Bautham Derr Dentopf Strambad Dr. v. Schend herr Meber Dif Baftrana. Philipp unb Lisbeth Reim. Der "lange Pfeffer". Schaububen-lente. Dreizehn Regerfinder Solf, Gen-barmen. Polizeidiener. Aufwärterinnen, Jungen und Das Stille fpielt in ben 60er Jahren bes vorigen Jahrhunberts.

Bortommenbe Tange, einftubiert von ber Ballettmeisterin Frau-lein Kochanowsta. Rad ber gmeiten Wibterlung tritt eine Baufe

bon 15 Minuten ein. Unbe n. 9.15 Uhr Rleine Preife

Donnerstog : Der Troubabour. Ab. A Freitog: Die Gule. Mb. C. Samstag: Bolenblut. Aufgebeb, Ab. Conntog: Tannhaufer. Ab. D. Montag: Die Gule. Ab. B.

Residenz = Theater Biesbaden. Mittwod, ben 3. Juni 1914.

Misich noch im Flügelfleibe .. Gin frohliches Spiel in 4 Aufgugen pon Allbert Rehm und Marrin Frehfer. Anfang 7 Uhr Enbe g. 10 Uhr

Donnerstag: Die Frofde. Blagelfleibe. Greitag: Ris ich noch im Blagelfleibe. Camstag: Die große Bergangenheit. Rur Theater Wiesbaden.

Mittwod, ben 3. Junt 1914. Gaftipie! bes Biener Rleinfunft : Theaters, Direttion Dr. Robert Giabl Spielleitung : Rich Gebai u. A. Marich Rammerfpiel-Mbenb:

a) Lord Spleen. Stetfd in 1 Mit bon Did. Demalb. b) Das fchwarge Ratfel Bletid in 1 att von Robitidel u. Braun c) Die verichentte Racht Operette in 1 Mit von Grip Bunger und Guftan Beer.

Anfang 8 11br Enbe n. 10.30 Uhr

Bereinigte Granffurter Ctabtiheater (Opernhaus)

Mittwed: Enblich allein. (Shaufpielhaus) Mittwod: Gine Frau ohne Bebeutung

Von der Reise zurück:

Ahrens. Spezialarzt für Chirurgie Wilhelm-Strasse 42.

habe noch in grosser Auswahl und verkaufe die zu jedem annehmbaren

23 Yorkstrasse 23 Nachm. 1-6 Uhr.

Manenthaler - Strafe 9, Mittelbou wroße 3 Bimmer-Wohnung ju bei mieten. Raberes Borberhaus 1, Gtod.

usverkauf

Wegen Todesfall des Seniorchefs und Auseinandersetzung unterstellt die Firma B. Schmitt ihr gesamtes grosses Lager in Möbeln aller Art, Teppichen, Vorhängen, Dekorationen, Bildern und sonstigen Dekorationsgegenständen

im Gesamtwerte von ca. 200.000 Mk. ab 17. Mei einem Ausv rkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Es ist dies speziell für Brautpaare ===

eine sehr vorteilhafte Gelegenheit, ihr zukünftiges Heim auf das Allergediegenste zu den billigsten Preisen einzu-richten. Für absolut erstklassige solideste Arbeit und stilvolle vornehme Ausführung dürfte der gute Ruf der nun schon über 40 Jahre bestehenden Firma genügend Garante bieten.

Aufbewahrung für spätere Ablieferung kostenlos.

Firma B. Schmitt, Wohnungs-Einrichtungen

am Durchgang z. Bonifatiuskirche u. Luisenol.

Wiesbaden

Gegründet 1872

Dortmunder Union : Diljener. — Winderer und beta Biere Frit Arteger, Soflieferant und Doftrafteut.

Café=Restaurant "Rheinhöhe" Richtung Biebrich. - Salteitelle Der Glehter, Schillerftrage. Beftempfohlenes Familien-Café mit eigener Conditorei. Behagliche Polatititen Großer ichattiger Garten, Aussichant ber beliebten Germania-Biere u. Minchner Spatenbrau

DieBige Preife. Befiber: C. Araft.

Ständige Gramola-Aussiellung Echte Grammophone Echte Grammophone.

Riesen-Auswahl in Platten.

Riesen-Auswahl in Platten.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Tellzahlung gestattet. Hch. Matthes Ww. Nachf. * L. Spiegel & Sohn Hofl.

Wieshuden Ecke Langgasse

Bahnhofstr. 20

Bahnhoistr. 20

Grösstes, ältestes und leistungsfähigstes Autovermietgeschäft.

Wagenpark 2 Automobile

Hochelegante Luxus-Automobile in vornehmster Art und jeder gewünschten Zahl, su Touren-, Stadt-, Besuchs-, Hochzeits- und Theater-Fahrten bei billigster Berechnung.

Auto-Taxameter, Tag- u. Nachtbetrieb Teleton: Automobil-Centrale 6168, 6161, 6162.

Referenzen böchster Herrschaften, Staats- und Kommunaltehörden etc.

Carl Semiller Groß-Dampf-Wäscherei

Hahn (Taunus)

Wiesbaden Schwalbacherftr. 10

Spezialität: Rage und Gewichtsmafche. Raftwaiche per Bjund 10 Bjennig (troden gewogen). Slatte Baiche, ichrantfertig, per Bfund 14 Bfennig.

Uebernahme von Hotel-, Penfions- u. Privatwaiche. Neuwäscherei für Damen-u. Herrenwäsche

Sarantiert ohne Chlor. - Große Rafenbleiche. Sachgemage und iconendfte Behandlung.

Un=, Ub= und Um=Meldezettel Budbruderei Berm. Rand, Wiedbaben, Friedrichftrage 30.

BURNING WOLLD LAND

Sonder-Angebot in

zeitgemässenWohnräumen im Einheitspreise von Mk. 690. - u. 900. -

für jedes Zimm r wohn ertig.

Speise-, Herren- und Schlafzimmer und Salon.

vom 8. bis 15. Juli 1914.

(Bremen-Bremerhaven-Helgoland-Hamburg - Friedrichsruh - Lübeck-Travemunde-Kiel)

Alles eingeschlossen. Ausführliche Programme kostenlos bei den durch Plakate kenntlich gemachten Stellen.

oder direkt durch das Reisebureau L. Lyssenhop & Co., G.m.b. H., Mainz, Raiserstr. 7.



In langen b/ Frankfurt a/M.
aus französischem Wein destilliert. Miederiagen durch Plakale kenntlich.

Vertreter Ernst Schade, Blebrich a, Rh.

Telefon Nr. 354. - Rathausstrasse 12,



Aufbewahrung v. Gopãok etc. gegen Lagerschein



Verpackung und Versand nach all. Toil der Erde.

Vertreter des Internationalen Bagage-Express-Vorbandes. Die Rettenmoyer'schen Express-Wagen

befördern regelmässig u. proupt Privatgut und Reise-Effekten sach und von den Bahnhöfen und innerhalb der Stadt.



nikolasstrusse 5. Telefon 2376, 12,

Pickel, Gesichtsröte, übermässige Schweissbildung

beseitigen Sie rasch mit pag

Rino-Seife. Diese ist frei von schildlichen Bestandtellen,

enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und bei regelmässigem Gebrauche die Heliung fördert. Verhindert Übertragung v. Hautkrankheiten Preis per Stück 60 Pfennige.

Nur echt mit Firms: Rich. Schubert & Co., G.m.b.H., Weinbohla.



Enbalfot Dy Roffert. Batentamt Nr. 161120 erfepfic gefditt. berwenben nur noch "Eubalfol"

Germeiler Anftandslos erfolgt sesort Widgsblung des Konfpreises von d Ma., seicht is lieben gillen geg dest. Litest, wenn deue bellige heitung erfolgt. Daher Erik gan-nägeschlieften. Berlangen Sie lobentes geg, 20 M. für Boren anklübeite Arabides mit jable, giling Guinditen von Professon. Argen, sewie handerten basildere Reinfahre mit dereben in Argeiter Seit Christiater son folder, die bisher isterland auf migt erdess den dereben in Argeiter Seit Christiater son isterlen Seiter bisher isterland bestellt der die Laufenbabellige Austrele Berlin 50 25 Köpenifertin. 110. Kei Wund erfolgt Be-sedang unter neutsfälligen Beibatunnen. Genaturt dem Möglicher arbeiter Beriermätigung sedang unter neutsfälligen Beibatunnen. Genaturt dem Möglicher arbeiter Beriermätigung

Gustav Schupp Nachfl.

Telefon 38 Taunusstr. 38 Gegr.

Freie Besichtigung erbeten. Garantie. Freie Lieferung.

Massen-Adressen Abschriften, Derviel: fältigungen, Schreib: majdinenarbeiten

fertigt fcnell und guveriaffis Biesbadener Soreibfin Dopheimerftraße 1, im Arbeittan

Banichule Raftedei. Old Meifter und Bolier Su Bollftanbige Musbilbung in 5 Mont Mus übrliches Brogramm frei

EXECUTION X 2000 Straussfedern - Manufaktu

SEngros WIESBADEN Detal Friedrichstrasse 39, 1. Stock Ecke Neugasse.

Pariser und Wiener Neuheiten.

Federn :-: Reiher Blumen etc.

Bünder und Seldenstoffe enc Boas

in Marabout und Strauss Grösstes und reichhaltigstes Lager-Billigste Preise.

Beste Bezugsquelle. Umarbeitungen in bekant sorgfältigster Ausführung

1/1 Paket 50 Piennis 1/2 Paket 30 Pfennis

Niederlage: Ferd. Alexi, Merchant J. W. Weber, Moritzstraund Filiale Kaiser-Friedrich Jean Spring, Bismarckring Richter Wwe., Moritzatraße in allen durch Plakate gekenn! neten Geschäften.

mit 4 Rodioder von Mart 14 2 Redloder von Mart 9. Betrolenm - nub Curitusfett

jeber Breislage. M. Roffi, Wiesbade Bacemennftrafte 3. Teleph

Billigfte Bezugsquel für möbel.

Rompl, mob. nußb. - pol. Schlate. 3-teil. Spiegelicht., 1, Wafche. 3. Rachticht, mit Marmor, 2 Betift. Danbtuchftanb. von 850 Mit. limmer v. 180 Mt. an. Apl. emer Bitfdfad. 90-300, Bert Trum. 25, einz. Büffet 115, D. Bildericht., Umbau, Diwan, Ti Glurg, und mehr. Rur friit. Get

Bull

H

Joseph Stump Wiesbaden – Li. Sajwalbaden

dle beite Lillenmilch selle für zarte, weiße Haut und bied dend ichonen Teint Stöck 50 Fü Ferner macht "Dada-Cream rote und (pröde Haut weiß and (amunctweich. Tube 50 Pis. W. Machenhelmer, Bismarchile

R. Petermann, Kirchgase 2l.
A. Cratz, Langgasse 2l.
Adalbert Gärtner, Marktsirate
Ernst Kooks, Colambia L. Ernst Kocks, Sedanplata Bruno Backe, bean Kochit Reinhard Göttel, Michelsh Louis Kimmel, Nerostra

Gilr Gaftwirte, Brauereits maheloje Ridelin-Buffet. I Dedi im Winfel 2,58 × 0,77
0,38 Mir. - Wegen Plabe finte Dalfte es Retto Preifes an perfant Luifenftrage 5, Wicchaben

Bohneuftangen (Erdfaungts) empfiehlt Ga. Joj. Briedeich bandlung, Ceffrich a. 3th . Tout

Bu haben in det Buchdenderei Serman Rei Biedbaden, Friedrichftrift.